



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Energie



MITTELSTAND
GLOBAL
MARKTERSCHLIESSUNGS-
PROGRAMM FÜR KMU

Zielmarktanalyse Äthiopien

Wasserwirtschaft

Durchführer



■ your partner in global business

Impressum

Herausgeber
trAIDe GmbH

Text und Redaktion
trAIDe GmbH

Gestaltung und Produktion
trAIDe GmbH

Stand
August 2019

Bildnachweis
trAIDe GmbH

Die Studie wurde im Rahmen des BMWi-Markterschließungsprogramms für das Projekt Geschäftsanbahnungsreise Äthiopien Wasserwirtschaft, einem Projekt der Exportinitiative „Umwelttechnologien“, erstellt.

Das Werk, einschließlich aller seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Die Zielmarktanalyse steht der Germany Trade & Invest GmbH sowie geeigneten Dritten zur unentgeltlichen Verwertung zur Verfügung.

Sämtliche Inhalte wurden mit größtmöglicher Sorgfalt und nach bestem Wissen erstellt. Der Herausgeber übernimmt keine Gewähr für die Aktualität, Richtigkeit, Vollständigkeit oder Qualität der bereitgestellten Informationen. Für Schäden materieller oder immaterieller Art, die durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen unmittelbar oder mittelbar verursacht werden, haftet der Herausgeber nicht, sofern ihm nicht nachweislich vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verschulden zur Last gelegt werden kann.



Das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie ist mit dem audit berufundfamilie® für seine familienfreundliche Personalpolitik ausgezeichnet worden. Das Zertifikat wird von der berufundfamilie gGmbH, einer Initiative der Gemeinnützigen Hertie-Stiftung, verliehen.

Inhalt

Abbildungsverzeichnis	3
Tabellenverzeichnis	4
1. Executive Summary	5
2. Allgemeine Länderinformationen.....	6
2.1 Daten und Fakten	6
2.2 Bevölkerung	7
2.3 Geographie.....	8
2.4 Infrastruktur	9
2.5 Politischer Hintergrund	10
2.6 Wirtschaftliche Entwicklung, Außenwirtschaft & Beziehung zu Deutschland.....	11
2.7 Trends/Bedarf und Investitionsklima.....	15
2.8 SWOT-Analyse Äthiopien	17
3. Branchenspezifische Informationen.....	17
3.1 Einführung.....	18
3.2 Wasserressourcen und -verbrauch	18
3.3 Wasser- und Abwassersektor	19
3.4 Wasserqualität	24
3.5 Fallbeispiel: Grand-Ethiopian-Renaissance-Talsperre.....	25
3.6 Regierungsziele und aktuelle Projekte	27
3.7 Herausforderungen und Marktpotenzial	31
4 Markteintritt.....	33
4.1 Doing Business	33
4.2. Einfuhrbedingungen, Steuern und Zölle.....	36
4.3 Markteintritt	38
4.4 Relevante Adressen und Organisationen.....	40
Literaturverzeichnis.....	43

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Bevölkerungsverteilung (Quelle: CIA Factbook)	7
Abbildung 2: Landkarte von Äthiopien (Quelle: CIA Factbook).....	8
Abbildung 3: Klimakarte Addis Abeba (Quelle: travelklima).....	8
Abbildung 4: BIP bis 2018	13
Abbildung 5: BIP pro Kopf bis 2018	13
Abbildung 6: Äthiopiens Einfuhrgüter in % im Jahr 2016	14
Abbildung 7: Äthiopiens Ausfuhrgüter in % im Jahr 2016	15
Abbildung 8: Entwicklung des Wasserverbrauchs pro Person von 2002 bis 2016.....	18
Abbildung 9: Relevante Industriesektoren.....	19
Abbildung 10: Importe im Wassersektor	20
Abbildung 11: Äthiopiens Importe nach Ländern	21
Abbildung 12: Relevante Sektoren im Abwassersektor.....	23
Abbildung 13: GERD am Blauen Nil (Quelle: Der Spiegel)	25
Abbildung 14: Der Hawassa Industrial Park.....	28
Abbildung 16: Bewertung von wahrgenommener Korruption nach dem Corruption Perceptions Index (2012 bis 2018)	35
Abbildung 15: Importverfahren in Äthiopien.....	37

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Allgemeine Länderinformationen über Äthiopien	7
Tabelle 2: Äthiopiens Infrastruktur (Quelle GTAI).....	10
Tabelle 3: Außenhandel (in Mrd. US\$) Quelle: GTAI - Wirtschaft kompakt.....	13
Tabelle 4: Beziehung Deutschlands zu Äthiopien (Quelle: GTAI Wirtschaftsdaten kompakt)	14
Tabelle 5: Ausgewählte Großprodukte in Äthiopien (Quelle: GTAI Wirtschaftsausblick).....	16
Tabelle 6: Organisation im Wassersektor	31

1. Executive Summary

Die demokratische Republik Äthiopien gehört zu den Ländern mit den besten Entwicklungschancen und fällt unter den Begriff „Chancenkontinent Afrika“. Ebenso sieht sich das Land aber auch mit vielen Hindernissen konfrontiert. Die Bevölkerung und das Land haben unter einer jahrelangen Militärdiktatur gelitten, erst danach entwickelte sich in Äthiopien ein nach außen offenes, marktwirtschaftliches System. In den letzten Jahren stiegen das BIP und das BIP pro Kopf Äthiopiens stetig an. Dennoch verzeichnet der Staat weiterhin ein deutliches Handelsdefizit, welches auf einen hohen Devisenmangel zurückzuführen ist. Dieser Devisenmangel schwächt auch die Position des Staates bei ausländischen Investoren. Die Regierung möchte zukünftig noch attraktiver für ausländische Unternehmen und Investoren werden. In diesem Zuge setzte die Regierung im zweiten *Growth and Transformation Plan* Ziele fest, um die Infrastruktur des Landes auszubauen und so insbesondere attraktiver für Unternehmen zu werden. Hierbei soll eine moderne Verkehrsstruktur gebaut und insbesondere das Fern- und Landesnetz ausgebaut werden.

Äthiopiens wachsende Bevölkerung besteht aus verschiedenen Ethnien und Religionen. Die Bevölkerung des Vielvölkerstaats ist vorwiegend in der Landwirtschaft tätig und befindet sich im Anfangsstadium eines demografischen Wandels. Das schnelle Bevölkerungswachstum sorgt allerdings für eine höhere Belastung der Landressourcen, weitet die Umweltschäden weiter aus und macht die Schwachstelle der Nahrungsmittelversorgung deutlich. Eine weitere Belastung besteht durch die geografischen Gegebenheiten. Äthiopien liegt in drei Klimazonen mit zwei regulären Regenzeiten. Es kommt regelmäßig zu Dürreperioden, die Monate oder auch mehrere Jahre anhalten können. Dies hat einen starken Einfluss auf die Landwirtschaft, von der die Nahrungsmittelversorgung der Bevölkerung abhängt, ebenso wie die Trinkwasserversorgung des Staates.

Der Wasser- und Abwassersektor des Landes wurde in den vergangenen Jahren stark vernachlässigt und soll zukünftig von der Regierung wieder stärker gefördert werden. Nur zwei Drittel der Bevölkerung haben einen sicheren Zugang zu sauberem Trinkwasser und nur 6% sind an ein Abwassersystem angeschlossen. Die Wasserversorgung ist zusätzlich stark abhängig von der variierenden Niederschlagsmenge und wird zukünftig noch stärker vom Klimawandel betroffen sein. Derzeit liegt der Wasserversorgungsgrad bei 84% im ländlichen und 91% im urbanen Raum. Durch die vergangenen Dürreperioden sind die meisten Flüsse und Seen ausgetrocknet oder haben nur noch einen geringen Wasserbestand. Durch den fehlenden Anschluss an ein Trinkwassersystem sind viele Haushalte darauf angewiesen, Wasser aus den umliegenden ungesicherten Wasserquellen, wie Seen, Flüsse oder auch Brunnen zu holen. Dies stellt insbesondere für die weibliche Bevölkerung, die für das Wasserholen meist verantwortlich ist, eine hohe zeitliche Belastung dar. Zudem sind diese Wasserquellen häufig stark verschmutzt, sodass sich Krankheiten in den Dörfern und Städten schnell ausbreiten. Insbesondere der Erreger *E. coli* gilt als Indikator für durch menschliche oder tierische Fäkalien verschmutztes Wasser. Der Anteil dieses Erregers ist insbesondere in unsicheren Wasserquellen im ländlichen Raum hoch. Auch in der Hauptstadt Addis Abeba haben lediglich 10% der Bewohner einen Abwasseranschluss. Hier wurde 2018 die Abwasserbehandlungsanlage „Quality Wastewater Treatment Plant“ überarbeitet und neu eröffnet. Diese soll zukünftig täglich 100.000 m³ Abwasser bearbeiten. Der Nachholbedarf wurde von der Regierung inzwischen erkannt und Jahrespläne zur Reduktion des Defizits angestoßen.

Insgesamt zeigt sich, dass Äthiopien einen hohen und wachsenden Bedarf an sicheren und nachhaltigen Lösungen zur Trinkwasserversorgung sowie Abwasserbehandlung hat. Zwar zeigt sich auch in diesem Bereich der Devisenmangel des Staates, allerdings verfolgt die Regierung auch ambitionierte Ziele, die Äthiopien auch langfristig für den internationalen Markt attraktiv machen sollen, wozu eine funktionierende Wasserver- und entsorgung zwingend erforderlich ist. Für deutsche Unternehmen der Wasserwirtschaft, die entsprechende Lösungen bereitstellen, bieten sich in diesem afrikanischen Chancenland vielfältige Möglichkeiten, um langfristige Geschäftsbeziehungen aufzubauen und mit moderner, nachhaltiger Technologie die Entwicklung des Landes voranzutreiben.

2. Allgemeine Länderinformationen

2.1 Daten und Fakten^{1 2 3}

Ländername	Demokratische Bundesrepublik Äthiopien
Lage und Klima	Ostafrika, westlich von Somalia; 3 Klimazonen: Feucht- & Trockensavannen sowie Wüstenlandschaften
Fläche	1,1 Mio. km ²
Hauptstadt	Addis Abeba
Einwohnerzahl	94,4 Mio.
Bevölkerungsdichte	82,6 Einwohner/km ²
Bevölkerungswachstum	2,9% p.a.
Altersstruktur	2018 : 0-14 Jahre: 43,2%; 15-24 Jahre: 20,2%; 25-54 Jahre: 29,7%; 55-64 Jahre: 3,9%; 65 Jahre und darüber: 3,0%*
Fertilitätsrate	2016: 4,2
Geburtenrate	2018: 36,0*
Landessprache	Amharisch
Geschäftssprache	Amharisch, Englisch
Staatsform	Parlamentarisches System
Religion	Äthiopisch-orthodoxes Christentum
Staatsoberhaupt und Regierungschef	Präsidentin Sahle-Work Zewde (Staatsoberhaupt) Abi Ahmed Ali (Regierungschef)
Nationalfeiertag	28. Mai
Bruttoinlandsprodukt (nominal)	
- Mrd. Br	2018: 2.202*; 2019: 2.640*; 2020: 3.086*
- Mrd. USD	2018: 80,3*; 2019: 91,0*; 2020: 99,4*
Bruttoinlandsprodukt pro Kopf (nominal)	
- Br	2018: 23.395*; 2019: 27.603*; 2020: 31.755*
- USD	2018: 852,8*; 2019: 951,1*; 2020: 1.023*
- BIP-Verwendung (%)	2017: Privatverbrauch 63,6; Bruttoanlageinvestitionen 39,0; Staatsverbrauch 12,4; Außenbeitrag -16,0
Währung	
- Bezeichnung	Äthiopische Birr (ETB)
- Kurs (März 2019)	1Euro = 32,731 Br; 1US\$ = 29,048 Br.
Jahresdurchschnitt	2018: 1 Euro = 33,076 Br; 1US\$ = 28,012 Br
	2017: 1 Euro = 27,900 Br; 1US\$ = 24,491 Br
	2016: 1 Euro = 24,511 Br; 1US\$ = 22,219 Br
- Wechselkurs	0,031 Euro
Inflationsrate	2018: 13,8*; 2019: 9,3*; 2020: 8,0*

¹ CIA Factbook - Ethiopia

² GTAI – Äthiopien Praxis

³ GTAI: Äthiopien: Neue Märkte – Neue Chancen

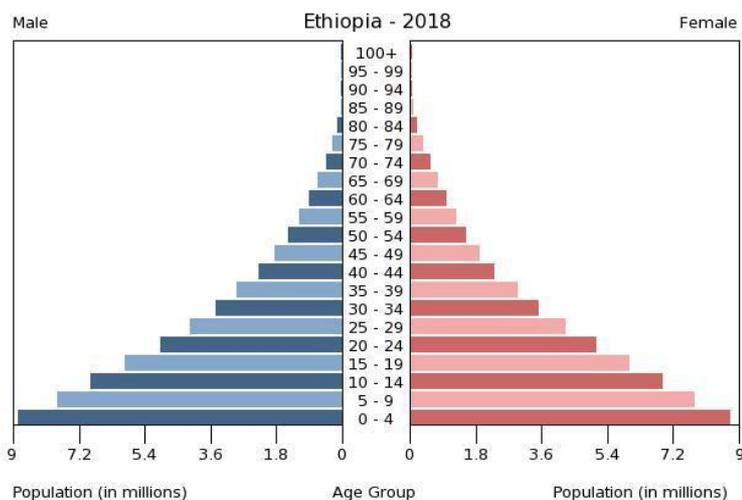
Tabelle 1: Allgemeine Länderinformationen über Äthiopien

2.2 Bevölkerung

Äthiopien besitzt mit **94,4 Mio. Einwohnern** (Stand: 2018) die zweitgrößte Bevölkerung des afrikanischen Kontinents nach Nigeria. Dabei leben trotz des wirtschaftlichen Wachstums noch 20% der Bevölkerung unter der absoluten (lokalen) Armutsgrenze. Somit lebten 2016 etwa 24% mit 1,25 US\$ pro Tag. Betrachtet man den Human Development Index⁴ belegt Äthiopien Platz 173 von 189 Ländern.

Der **Vielvölkerstaat** ist reich an Ethnien und Sprachen, wobei Amharisch die Landessprache ist und Englisch häufig als Verkehrssprache gilt⁵. Das Land umfasst die folgenden Ethnien: Oromo (34,4%), Amhara (auch: Amara, 27%), Somali (auch: Somalie, 6,2%), Tigray (auch: Tigrinya, 6,1%), Sidma (4%), Gurage (2,5%), Welaita (2,3%), Hadiya (1,7%), Afar (auch: Affar, 1,7%), Gedeo (1,3%), Silte (1,3%), Kefficho (1,2%), Andere (8,8%)⁶.

Äthiopiens Bevölkerung ist vorwiegend ein landwirtschaftliches Volk, das sich im **Anfangsstadium** des **demographischen Wandels** befindet. Etwa 80% der 94,4 Mio. Einwohner leben in ländlichen Gebieten. In dem vergangenen Jahrzehnt ging die Säuglings-, Kinder- und Muttersterblichkeitsrate stark zurück, allerdings ging auch die Gesamtgeburtenrate zurück. Insgesamt wächst die Bevölkerung stark an, was für eine höhere Belastung der Landressourcen sorgt, Umweltbelastungen erhöht und Schwachstellen bei der Nahrungsmittelversorgung offenlegt.⁷

**Abbildung 1: Bevölkerungsverteilung (Quelle: CIA Factbook)**

Anhand der Grafik zeigt sich, dass etwa 40% der Bevölkerung unter 15 Jahre alt sind. Der Anteil an Männern und Frauen ist dabei fast identisch. Nur 2,97% der Bevölkerung sind älter als 65 Jahre. Dementsprechend liegt das Durchschnittsalter bei 18 Jahren, die Lebenserwartung beträgt 63 Jahre. Die Lebenserwartung von Frauen ist dabei etwa 5 Jahre höher, so dass Männer eine Lebenserwartung von 60,5 Jahren haben und Frauen von 65,5 Jahren. Gründe für eine Migration der Bevölkerung sind seit dem Ende der 1960er Jahre die grassierende Armut, Dürre, politische Depression und Zwangsumsiedlungen der Regierung. Seit 1991 sind Äthiopier vor allem wegen der gewalttätigen Auseinandersetzungen der verschiedenen ethnischen Gruppen geflohen oder aber auch, um ökonomische

Chancen zu verfolgen. Des Weiteren ist der nationale und internationale Handel mit Frauen und Kindern für Haushaltsarbeiten und Prostitution ein wachsendes Problem. Die Netto-Migrationsrate lag 2018 bei -0,2 Migranten pro 1000 Einwohner. Der Großteil der Bevölkerung befindet sich im Hochland der nördlichen und mittleren Gebiete Äthiopiens, insbesondere aber in der zentral gelegenen Hauptstadt Addis Ababa.⁸

⁴ Dieser Index bewertet die Entwicklung eines Landes anhand von drei Dimensionen: Lebenserwartungsindex, Bildungsindex und Lebensstandard

⁵ Ebd.

⁶ CIA Factbook - Ethiopia

⁷ Ebd.

⁸ CIA Factbook - Ethiopia.

2.3 Geographie

Die demokratische Republik Äthiopien liegt im Osten Afrikas und ist ein Binnenstaat am Horn von Afrika. Mit einer Fläche von 1,1 Mio. km² ist Äthiopien etwa dreimal so groß wie Deutschland⁹. Die politische sowie wirtschaftliche Hauptstadt ist die zentral gelegene Metropole Addis Abeba (engl. Addis Ababa). Diese gehört mit 3.352.000 Einwohnern zu den größten Metropolen Afrikas. Des Weiteren wachsen durch die Urbanisierung die Städte Gonder, Bahír Dar, Adama, Mek'ele, Awasa und Diré Dawa.¹⁰

Äthiopien verfügt über eine **vielfältige Landschaft** und **drei Klimazonen**: Feucht- und Trockensavannen sowie Wüstenlandschaften. Mehr als die Hälfte des Landes liegt auf über 1.200 m Höhe und etwa ein Viertel sogar auf über 1.800 m. Der Tanasee, der im Hochland von Abessinien im Nordwesten Äthiopiens liegt, ist der höchstgelegene See Afrikas. Durch die verschiedenen Höhenlagen wird das äquatoriale Klima relativiert. Die durchschnittliche Temperatur liegt in den tropischen Gebieten bei etwa 27°C, während sie im Hochland nur 16°C beträgt. Die Hauptregenzeit ist von Juli bis September.¹¹

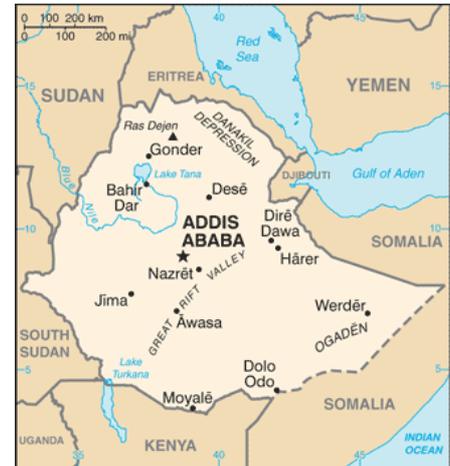


Abbildung 2: Landkarte von Äthiopien (Quelle: CIA Factbook)

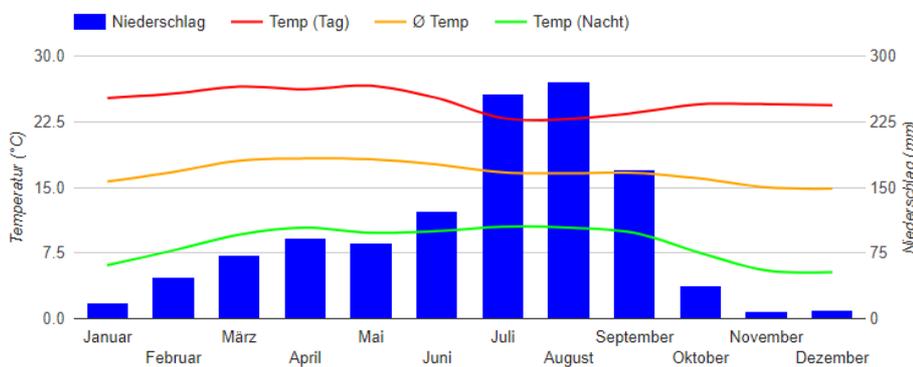


Abbildung 3: Klimakarte Addis Abeba (Quelle: travelklima)

und Vulkanausbrüchen. Der **aktivste Vulkan** ist der 613m hohe Eta Ale auf der Riftzone des ostafrikanischen Grabenbruchs. Dieser bricht regelmäßig aus. Der Vulkan Dabbahu liegt in der Danakilwüste und gilt ebenso als einer der aktivsten Vulkane Äthiopiens. Der letzte Ausbruch war im Jahr 2005.¹²

Den angesprochene Tanasee ist fast siebenmal so groß wie der Bodensee. Der See ist etwa 70km lang und stellenweise bis zu 65 km breit und befindet sich in einer Höhe von 1.786 Metern. Des Weiteren ist der See etwa 8 bis 14 Meter tief. Die Überschwemmungen des Ufers sind wichtig für die Landwirtschaft, da dadurch fruchtbarer Acker zurückgelassen wird¹³. Der **Blau Nil** ist der einzige Abfluss des Tanasees. Der Oberlauf der Blauen Nils stürzt sich südöstlich des Tanasees an den Tisissat-Wasserfällen knapp 45 Meter in die Tiefe. Diese **Wasserfälle** sind die zweitgrößten Wasserfälle Afrikas. Während der Regenzeit kann sich der Wasserfall auf eine Breite von bis zu 400 Metern ausdehnen, während in der Trockenzeit lediglich 10% der maximalen Wassermassen vorhanden sind. Der

Aufgrund von Äthiopiens geographischer Lage bestehen auch Naturgefahren. Zum einen kommt es regelmäßig zu **Dürreperioden**. Des Weiteren wird das Land durch den **großen Afrikanischen Grabenbruch** (auch: Great Rift Valley) beeinflusst. Durch die tektonischen Plattenbewegungen an dieser Stelle, kommt es immer wieder zu Erdbeben

⁹ GIZ

¹⁰ CIA Factbook - Ethiopia.

¹¹ GTAI – Äthiopien: Neue Märkte – Neue Chancen

¹² CIA Factbook - Äthiopien

¹³ SKR - Tanasee

Blaue Nil umfasst eine Länge von rund 1.600 km und ist somit der längste Fluss des Landes. Allerdings befindet sich in Äthiopien selber nur ein kleiner Teil des Flusses. Weitere Flüsse sind der Atabara, Akobo, Awash, Genale, Omo, Tekeze, Shebeli. Neben dem Tanasee gehört der **Turkanasee** (früher auch Rudolfssee) zu den großen Seen Äthiopiens. Der See umfasst eine Gesamtfläche von etwa 6.405 km², wobei nur eine Fläche von weniger als 50 km² auf äthiopischem Gebiet liegt. Weitere große Seen sind: Abaya-See, Ziway-See, Fincha-See, Abhe-See und der Bahir-See. Der Bahir-See ist ein Salzsee, der zeitweise fast völlig ausgetrocknet war, jedoch bei ausreichendem Regen ein seichtes Binnengewässer mit einer Fläche von bis zu 2.000 km² darstellt.¹⁴

Der **Niederschlag** in Äthiopien variiert je nach Höhenlage zwischen etwa 500 und 2000mm jährlich. Durch die geographische Lage des Landes gibt es zwei **Regenzeiten**. Die **Hauptregenzeit** ist von Juni bis September. Danach kommt eine längere Trockenphase. Von Februar bis März gibt es dann die kleinere Regenzeit, dereine kleinere Trockenzeit bis Juni folgt.¹⁵ Insgesamt zeigen sich in Äthiopien deutlich die Auswirkungen des **Klimawandels**. Die Wahrscheinlichkeit für eine schwere **Dürreperiode** ist heute fünfmal höher als noch vor 60 Jahren. Im Jahr 2015 und 2016 war die Dürre besonders schlimm, so dass allein in der Hamar-Region im Südwesten Äthiopiens die Hälfte der drei Millionen Herdentiere starb, nachdem es 18 Monate lang so gut wie nie geregnet hatte. Rund 60 der 80 Millionen Äthiopier hängen von der Landwirtschaft ab.¹⁶ Äthiopien hat sich in den letzten Jahren aber auch zu einem Land entwickelt, das auf vorbildliche Weise **Klimaschutz** und Wirtschaftswachstum miteinander in Einklang zu bringen versucht. Dazu gehört eine nationale Strategie, die die sozioökonomische Entwicklung und die ökologische Nachhaltigkeit verknüpfen soll. Erst in diesem Jahr konnte Äthiopien einen neuen Weltrekord aufstellen, indem innerhalb von 12 Stunden mehr als 350 Millionen Baum-Setzlinge gepflanzt wurden.

2.4 Infrastruktur

Die **Infrastruktur** der demokratischen Bundesrepublik Äthiopien ist weiterhin ausbaufähig und zählt zu einem wichtigen Entwicklungsziel der Regierung. Die Regierung möchte für eine **moderne Verkehrsstruktur** sorgen, um das Land wirtschaftlich und nachhaltig voranzubringen. Vorbildliche Beispiele sind bisher das neue Eisenbahnnetz, die Stadtbahn in Addis Abeba, der Bau von Autobahnen und Schnellstraßen sowie der geplante neue Flughafen. Der zukünftige Ausbau wird sich allerdings aufgrund der Finanzierung als schwierig erweisen.¹⁷

Im Rahmen des ersten *Growth and Transformation Plans*, der von 2009/2010 bis 2014/2015 galt, konnte das **Fern- und Landstraßennetz** um 14.800 km auf 63.600 km ausgeweitet werden. Ebenso konnten zusätzlich 46.819 km befestigte, ganzjährig befahrbare Pisten gebaut werden. Insgesamt konnte somit das Straßennetz in nur fünf Jahren verdoppelt werden. Des Weiteren strebt die Regierung unter dem darauffolgenden *Growth and Transformation Plan II* (von 2015/2016 bis 2019/2020) an, dass Menschen aus allen Dörfern binnen durchschnittlich einer Dreiviertelstunde eine **Allwetterstraße** erreichen können. Zuletzt lag die durchschnittliche Zeit bei etwa 4 Stunden. Um das neue Ziel zu realisieren, soll das bestehende Straßennetz erneut verdoppelt werden und dann 220.000 km umfassen. Ebenso soll der Anteil der asphaltierten Straßen von 13% auf 16% steigen.¹⁸

Der Ausbau des **Eisenbahnnetzes** ist ein weiteres zentrales Ziel der Regierung. Das Eisenbahnnetz soll einmal das ganze Land durchziehen, wodurch sich die Regierung erhebliche Kosten- und Zeiteinsparungen beim Massengütertransport verspricht. Auch hier stellt die Finanzierungsfrage eine große Hürde dar. Im ersten Entwicklungsplan konnten daher nur die für den Außenhandel des

¹⁴ Goruma – Äthiopien Geografie, Übersichtskarte

¹⁵ Äthiopien.de - Klima

¹⁶ Deutschlandfunk – Präzise Wetterprognosen helfen Hirten in Äthiopien

¹⁷ GTAI – Äthiopien punktet mich neuem Eisenbahn- und Straßennetz

¹⁸ Ebd.

Binnenstaates wichtige Strecke zwischen der Hafenstadt Dschibuti im gleichnamigen Nachbarland und Addis Abeba 2016 eröffnet sowie eine der prestigeträchtigsten Stadtbahnen in der Hauptstadt gebaut werden.¹⁹

Ebenso soll der **Flugverkehr** ausgebaut werden. Trotz des ständigen Ausbaus des Hauptstadtairports Bole International ist bereits absehbar, wann die **Kapazitätsgrenze** wieder erreicht sein wird. Dementsprechend soll ein **Mega-Flughafen** gebaut werden, durch den die Kapazität für die nächsten 50 Jahre gesichert werden soll. Zwar steht der Standort noch nicht fest, allerdings konnten durch die französische Beratergesellschaft AD Ingénierie drei Standorte in die engere Wahl gezogen werden. Die strategische Lage Äthiopiens im Osten Afrikas kommt der angestrebten Drehkreuzfunktion sehr entgegen. Der Erfolg der nationalen **Ethiopian Airlines** gilt zusätzlich als Grund für das Selbstbewusstsein der aufstrebenden Luftfahrtbranche Äthiopiens, wobei die Regierung langfristig das Ziel hat, in der gleichen Flughafenliga wie Dubai und Heathrow zu spielen. Im Rahmen des *Growth and Development Plan II* will Äthiopien die Zahl der **Passagierabfertigungen** von fünf Millionen auf 18 Millionen steigern, fünf neue **Inlandsflughäfen** bauen und die **Deviseneinnahmen** aus dem Fluggeschäft auf 5,1 Mrd. US\$ im Jahr steigern. Dies soll durch eine **Verdopplung der Passagierplätze**, eine Erhöhung der **Flugdestinationen** von 90 auf 127 und eine Steigerung des Frachtaufkommens auf 503.700 Tonnen im Jahr ermöglicht werden.²⁰

Auch Äthiopiens **Seehandel** soll zukünftig weiter ausgebaut werden. Das Binnenland will seine Abhängigkeit von Dschibuti, das derzeit etwa 95% des äthiopischen Außenhandels abfertigt, vermindern, indem ein Zehntel seiner Seefracht über den sudanesischen **Hafen Port Sudan** abgewickelt werden. Laut *Growth and Transformation Plan II* soll der **Hafen Berbera** in Somaliland zum Ende der Planungsperiode bis zu 30% des maritimen Außenhandels abwickeln. **Somaliland** liegt auf dem **Staatsgebiet von Somalia** und ist de facto ein **unabhängiger Staat**, der allerdings international als solcher nicht anerkannt ist. Demnächst will der weltweit größte Hafenbetreiber DP World, der seinen Sitz in Dubai hat und ein Terminal in Berbera betreibt, dort eine große **Freihandelszone** aufbauen.

Straßennetz (km, befestigt)	120.171 (2018)
Schienennetz (km, alle Spurbreiten)	659 (2017)
Festnetzanschlüsse	11 pro 1000 Einwohner (2017)
Mobiltelefonanschlüsse	377 pro 1000 Einwohner (2017)
Internetnutzer	186 pro 1000 Einwohner (2017)
Stromverbrauch pro Kopf	89 kWh (2016)

Tabelle 2: Äthiopiens Infrastruktur (Quelle GTAI)

2.5 Politischer Hintergrund

Im Gegensatz zu vielen anderen afrikanischen Ländern, wurde die Bundesrepublik Äthiopien nie kolonialisiert. Allerdings war der Staat während des zweiten Weltkrieges unter italienischer Besatzung. 1974 wurde der äthiopische Kaiser gestürzt, woraufhin eine sozialistische Militärdiktatur an die Macht kam. Während dieser brutalen **Militärdiktatur** des Derg-Regimes unter Mengistu Haile

¹⁹ Ebd.

²⁰ GTAI – Äthiopien punktet mich neuem Eisenbahn- und Straßennetz

Mariam kam es zum Bürgerkrieg sowie militärischen Konflikten und verheerenden Hungersnöten. Mit dem Ende der Volksrepublik gelang dann der Übergang zu **politischer Stabilität**.²¹

Seit 1991 regiert die **Koalition der Ethiopian People's Revolutionary Democratic Front (EPRDF)**. Diese regiert mit einer uneingeschränkten, fast diktatorischen Macht, um den Fortschritt voranzutreiben. Als Folge der rücksichtslosen Modernisierungsstrategie und der Vorherrschaft einer ethnischen und religiösen Gruppe eskalieren vielerorts soziale, politische, ethnische und religiöse Konflikte. Die jüngste Welle der Proteste und Aufstände entstand 2015. Auslöser war die Entscheidung der Regierung, für die Erweiterung der Hauptstadt Addis Abeba Gebiete der Mehrheitsvolksgruppe der Oromos als Bauland zu verwenden, darunter wertvolle Wälder, ohne eine ausreichende Kompensation zu leisten. Die anhaltenden Auseinandersetzungen wurden im Dezember 2017/Januar 2018 wieder gewalttätig. Als Reaktion darauf kündigte der Premierminister seinen Rücktritt an und die Regierung verhängte den Ausnahmezustand. In vielen Regionen werden die sozialen und politischen **Proteste** zunehmend in einer Sprache der ethnischen und religiösen Radikalisierung und Abgrenzung ausgetragen. Seit 2011 verstärken sich die Proteste äthiopischer Muslime, die fast die Hälfte der Bevölkerung ausmachen. Diese fühlen sich häufig von der Regierung und der sie tragenden orthodox-christlichen Elite unterdrückt. Muslimische Würdenträger wurden bereits unter dem Vorwurf der Unterstützung des Terrorismus verhaftet und zu Gefängnisstrafen von bis zu 22 Jahren verurteilt.²²

Im ethnisch vielfältigen Äthiopien stellt die **Religionszugehörigkeit** ein ernsthaftes Politikum für die dominierenden **tigrischen und amharischen Eliten** dar. Diese betonen die Tradition und Bedeutung Äthiopiens als Wiege des Christentums. Angesichts des Einflusszuwachses des Islam sehen sie allerdings ihre kulturelle Dominanz und Identität bedroht. Beobachter fürchten, dass das **repressive Vorgehen der Regierung** gegenüber Muslimen zur weiteren Radikalisierung extremistischer Gruppen beitragen könnte. Häufig treffen bei den ethnisch aufgeladenen Konflikten sesshafte Bauern und nomadisierende Viehzüchter aufeinander. Ein Beispiel ist der Konflikt zwischen Oromos und Somali, welche sich um landwirtschaftlich nutzbare Gebiete entlang der Grenze zwischen ihren Regionen streiten. Weitere Brennpunkte sind die Grenzregionen zu Südsudan, Kenia und Somalia.²³

2.6 Wirtschaftliche Entwicklung, Außenwirtschaft & Beziehungen zu Deutschland

Äthiopien verfolgt seit Anfang der 1990er Jahre das Modell eines **Entwicklungsstaates** nach dem Vorbild von Südkorea oder Malaysia. Demnach investiert die Regierung massiv in die Wirtschaft und generiert dadurch ein hohes Wirtschaftswachstum. Bis 2022 wird ein jährliches Wachstum von rund 7,5% erwartet. Die Herausforderungen des Landes sind allerdings besonders durch die letzte Rekorddürre deutlich geworden. So müssen vordringlich die Armut gemindert, eine ausreichende **Nahrungsmittelversorgung** gewährleistet und eine hinreichende **Infrastruktur** geschaffen werden.²⁴ Mit dem „*Growth and Transformation II Plan*“, der auf 5 Jahre ausgelegt ist und einen Wachstumskurs auf Grundlage eines „development state“ verfolgt, wird nach dem Vorbild der asiatischen Tigerstaaten eine auf Wachstum ausgerichtete, staatsgelenkte Wirtschaftspolitik implementiert. Auf diese Weise soll bis 2025 der Status „middle-income country“ erreicht werden. Zusätzlich erfolgte 2018 ein Reformprogramm, welches das Ziel verfolgt, mehr **Märkte für die Privatwirtschaft** und **ausländische Investoren** zu öffnen. Derzeit stammen die **wichtigsten Investoren** aus China, Indien, der Türkei und der Europäischen Union (hier insbesondere aus Italien, den Niederlanden, Schweden, Deutschland, Frankreich und Großbritannien)²⁵.

²¹ GTAI – Äthiopien: Neue Märkte – Neue Chancen

²² Bundeszentrale für politische Bildung - Äthiopien

²³ Ebd.

²⁴ Ebd.

²⁵ Auswärtiges Amt – Äthiopien Wirtschaft

Nach dem Fall des Derg Regimes im Jahr 1991 erfolgte zunächst eine Umstellung von einer marxistischen Planwirtschaft auf eine **offenere Wirtschaftsreform**. Die meisten Preise sind freigegeben (Ausnahme: Treibstoff), und Privatunternehmen sind in fast allen Sektoren zugelassen. Unter Abiys wirbt die Regierung verstärkt um ausländische Investoren für ehemalige Staatsmonopole in ausgewählten Sektoren. Dadurch sollen Staatskonzerne ganz oder teilweise privatisiert werden. Der private Landbesitz ist jedoch gemäß der Verfassung nicht zulässig. Der wichtigste Erwerbszweig Äthiopiens ist die **Landwirtschaft**. Etwa 81% der Erwerbstätigen sind in diesem Sektor tätig. Dieser Sektor hat einen Anteil von etwa 36,2% am BIP²⁶. Viele der Kleinbauern können sich und ihre Familien nicht ganzjährig versorgen. Rund 3 Mio. Äthiopier erhalten deshalb Nahrungsmittelhilfe zur Überbrückung und weitere 8 Mio. werden durch das staatliche **Productive Safety Net Programm** sechs Monate im Jahr durch Cash-for-Work oder auch direkte Nahrungsmittelhilfe unterstützt.

Zu den wenigen Ländern, die unter den Begriff „**Chancenkontinent Afrika**“ fallen, gehört auch Äthiopien. Zwar lag das **Wirtschaftswachstum** in den vergangenen Jahren im hohen einstelligen, zum Teil auch zweistelligen Bereich, allerdings konnte das jährliche Wachstumsziel von durchschnittlich 11% noch nicht erreicht werden. 2018 lag das Wirtschaftswachstum bei nur 2,3% und für 2019 wird ein Wachstum von 2,8% erwartet. Viele der Aktivitäten der äthiopischen Regierung werden sich allerdings eher langfristig auszahlen, wie beispielsweise die kommerzielle Ausrichtung der Landwirtschaft und der Bau neuer Industrieparks, durch die der Staat der führende industrielle Hersteller in Afrika werden möchte²⁷. Äthiopiens BIP ist seit 2011 stetig gestiegen und wird voraussichtlich auch in den kommenden Jahren weiterwachsen. Laut IWF lag das durchschnittliche **BIP-Wachstum** bei 9,5% in den Jahren 2012 bis 2016. Bis 2022 wird **ein jährliches Wachstum** von rund 7,5% erwartet. 2011 lag das BIP des Landes noch bei etwa 31,96 Mrd. US\$. Sechs Jahre später liegt der Wert im Jahr 2017 bereits bei 75,75 Mrd. US\$.²⁸ Auch das BIP pro Kopf ist dabei trotz des starken Bevölkerungswachstums stetig gestiegen. 2011 lag der Wert noch bei 379,38 US\$, bis 2017 hat sich das BIP pro Kopf mehr als verdoppelt und betrug 872,84 US\$.²⁹ Die Staatsverschuldung wird für 2018 auf 61,1% des BIP geschätzt. Es wird allerdings davon ausgegangen, dass diese in den kommenden Jahren langsam zurückgehen und 2020 nur noch etwa 56,3% des BIP betragen wird.³⁰

Der **private Verbrauch** wird in Äthiopien in 2019 und 2020 um etwa 5% beziehungsweise 6% zulegen. Für die reale Veränderung im staatlichen Verbrauch erwartet der EIU für 2019 und 2020 sogar eine Steigerung von 9% beziehungsweise 12%. Ebenso hat sich das **Inflationstempo** im Jahr 2011 deutlich verlangsamt. Für 2019 und 2020 wird mit 9% und 8% gerechnet. Durch die bisherigen ökonomischen Erfolge konnten bereits große Fortschritte bei der **Armutsbekämpfung** gemacht werden. Somit ist Äthiopien auf dem besten Weg, als einziges ostafrikanischen Land bis 2030 das entsprechende **Sustainable Development Goal** der UN zu erreichen. Dennoch ist eine nennenswerte Kaufkraft für Güter des gehobenen Bedarfs noch nicht gegeben.³¹

²⁶ GTAI – Wirtschaftsdaten kompakt

²⁷ GTAI – Äthiopien: Neue Märkte – Neue Chancen

²⁸ Statista – Äthiopien BIP

²⁹ Statista – Äthiopien BIP pro Kopf

³⁰ GTAI – Wirtschaftsdaten kompakt

³¹ GTAI – Wirtschaftsausblick Äthiopien

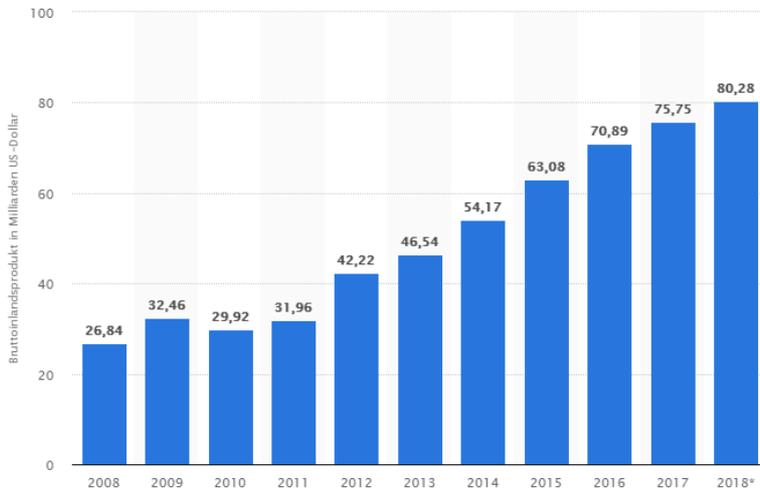


Abbildung 4: BIP bis 2018

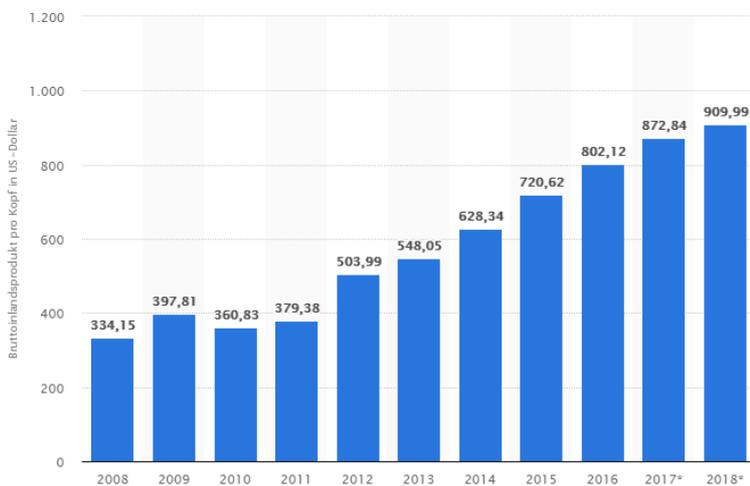


Abbildung 5: BIP pro Kopf bis 2018

Äthiopiens Außenhandel weist aktuell ein beträchtliches Defizit auf, das zuletzt weiter gestiegen ist. Im Jahresvergleich erhöhten sich zwar die Ausfuhrwerte (+13,3%), aber auch die Einfuhrwerte (+18,3%), sodass sich das Handelsdefizit auf 13,3 Mrd. US\$ im Jahr 2018 ausgeweitet hat³²:

	2016	%	2017	%	2018	%
Einfuhr	14,6	-2,0	14,2	-2,7	16,7	18,3
Ausfuhr	2,8	-3,4	3,0	7,1	3,4	13,3
Saldo	-11,8		-11,2		-13,3	

Tabelle 3: Außenhandel (in Mrd. US\$) Quelle: GTAI - Wirtschaft kompakt

³² Ebd.

Das wichtigste Ausfuhrgut waren 2016 Nahrungsmittel, welche einen Anteil von 66,7% an der Gesamtausfuhr auswiesen. Das wichtigste Einfuhrgut waren im selben Jahr Maschinen mit einem Anteil von 16,4% und chemische Erzeugnisse mit 13,8%.

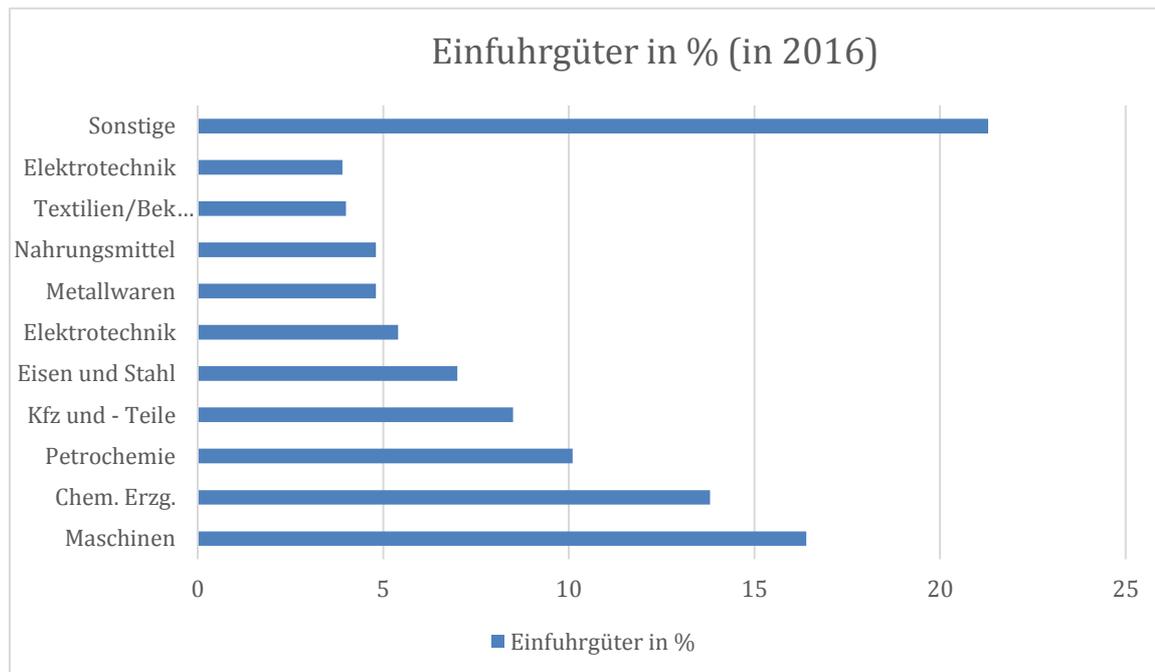


Abbildung 6: Äthiopiens Einfuhrgüter in % im Jahr 2016

Infolge höherer **Leistungs- und Handelsbilanzdefizite**, einer starken Abhängigkeit von Nahrungsmittelimporten und niedrigen Devisenreserven bleibt das Land weiterhin außenwirtschaftlich anfällig. Der Staat ist stark auf Importe technologisch hochwertiger Produkte sowie auf die Erlöse aus dem Export von Rohstoffen aus Bergbau und Landwirtschaft angewiesen.³³

Äthiopiens **Außenhandelsquote** lag 2018 bei 25%, die Exportquote bei 4,2%. Zu den Hauptlieferländern gehörten 2016 China, die USA und Indien. Im selben Jahr gehörten die USA, Saudi-Arabien und Deutschland zu den Hauptabnehmerländern. Der Anteil Deutschlands lag bei 8,6%. Von 2016 bis 2018 gingen sowohl die deutschen Einfuhren als auch die Ausfuhren zurück.³⁴

	2016	%	2017	%	2018 (geschätzt)	%
dt. Einfuhren	177,2	2,3	171,8	-3,1	153,4	-10,7
dt. Ausfuhren	343,9	13,6	328,0	-4,6	252,3	-23,1
Saldo	166,6		156,2		98,9	

Tabelle 4: Beziehung Deutschlands zu Äthiopien (Quelle: GTAI Wirtschaftsdaten kompakt)

³³ Auswärtiges Amt – Äthiopien Wirtschaft

³⁴ GTAI – Wirtschaftsausblick Äthiopien

Der **bilaterale Außenhandel** zwischen Äthiopien und Deutschland war bisher vergleichsweise gering und ist in den letzten Jahren sogar zurückgegangen, doch das Interesse der deutschen Firmen wächst. Dieses Interesse wird insbesondere durch die Investitionsvorhaben gefördert, welche vielfach das benötigen, was deutsche Unternehmen bevorzugt liefern: Technik und Know-how. Des Weiteren bleiben auch Marktchancen für deutsche Unternehmen dort bestehen, wo das Liefergeschäft boomt. Dort kann für eine fachgerechte Logistik und After-Sales-Services gesorgt werden.³⁵

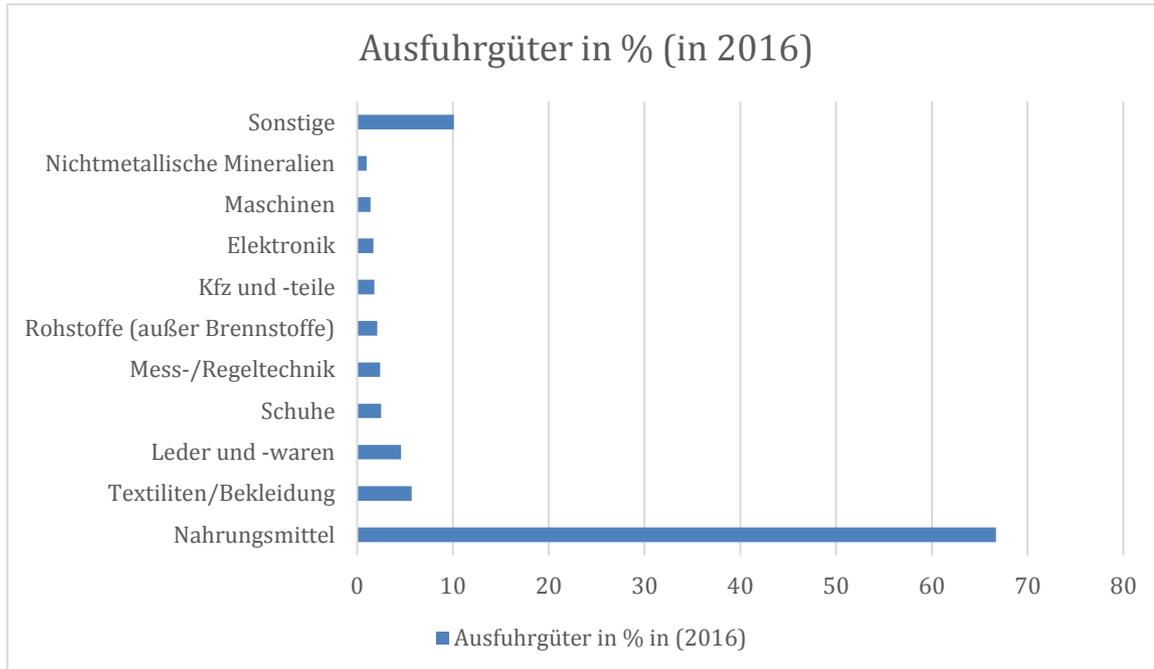


Abbildung 7: Äthiopiens Ausfuhr Güter in % im Jahr 2016

Zusammenfassend zeigt sich, dass Äthiopien seine ambitionierten Ziele mit Nachdruck verfolgt. Die ökonomischen Rahmenbedingungen lassen sich daher trotz der schwierigen Ausgangsbedingungen als vielversprechend bezeichnen. Viele der Vorhaben lassen sich allerdings nicht finanzieren und wegen der mangelhaften Kapazitäten der Staatsbürokratie auch nicht umsetzen. So räumt die Regierung einen aktuellen **Devisenmangel** sowie derzeitige Defizite bei Fachkräften und im Projektmanagement ein. Um die Ziele weiter zu verfolgen, soll im Ausland eingekauft beziehungsweise vom Ausland finanziert werden. Somit nimmt das Land in dieser Entwicklungsphase eine rapide steigende Auslandsverschuldung in Kauf sowie hohe Handelsungleichgewichte. In internationalen Bewertungen macht Äthiopien zwar noch eine schlechte Figur, allerdings hat das Land langfristig viel Potenzial und deutsche Firmen sind gut beraten, Äthiopien mehr Beachtung zu schenken.³⁶

2.7 Trends/Bedarf und Investitionsklima

Der Staat verfolgt den **Investment Code von 1996**, welcher regelmäßig überarbeitet wird – zuletzt 2012. Dieser Code ist der Versuch der Regierung, Äthiopien als attraktives Land für Investoren zu präsentieren. Die **Investitionsbehörde Ethiopian Investment Commission (EIC)** soll ferner ein „One Stop Verfahren“ verfolgen. Dadurch sollen ausländischen Investoren binnen zwei Tagen alle rechtlichen Schritte zur Etablierung ihrer Unternehmen, einschließlich Landzuteilung und Arbeitserlaubnis, ermöglicht werden. Nichtsdestotrotz bleiben Hindernisse, wie beispielsweise die mangelhafte Infrastruktur, geringe Rechtssicherheit oder schleppendes Verwaltungshandeln nach wie vor bestehen.

³⁵ GTAI – Äthiopien: Neue Märkte – Neue Chancen

³⁶ GTAI – Äthiopien punktet mit neuem Eisenbahn- und Straßennetz

Für das wirtschaftsfreundliche Äthiopien schätzt das EIU einen **Investitionszuwachs** in 2018 um 19,8% und für 2019 um 9,3%. UNCTAD veranschlagt einen Zufluss von ausländischen Direktinvestitionen von 3,6 Mrd US-\$ in 2017. Äthiopien legt einen Fokus auf die Ansiedlung von Betrieben in den Bereichen Textil/Bekleidung, Leder, Agro-Verarbeitung und Arzneimittel. Allerdings erschwert der derzeitige Devisenmangel den Import von Einsatzmitteln. Zusätzlich gilt die Bürokratie als überaus zäh.³⁷

Es gibt aktuell mehrere **Großprojekte** in Äthiopien, die teilweise bereits umgesetzt werden oder sich noch in der Planungsphase befinden:

Projektbezeichnung	Investitionssumme (Mio. US-\$)	Projektstand
6.450-MW-Wasserkraftwerk	5.000	Projekt ist zu etwa 70% fertig; neuer Fertigstellungstermin: Ende 2021
Gasförderung und -export über Dschibuti	4.300	Angestrebte Gasförderung:2021
1.000 MW Geothermie-Kraftwerke Corbetti und Tulu Moye	4.000	Vertragsabschlüsse; neue Gesetzentwürfe sollen Geothermieinvestitionen erleichtern
Neuer Flughafen für 120 Millionen Passagiere und "Flughafen City" in Abusera, nahe Addis Abeba	4.000	Durchführbarkeitsstudien und Masterplan; angestrebte Fertigstellung: 2030
Yayu Düngemittelfabrik	Circa 3.700	Baufortschritt etwa 46%; Baustopp seit Mitte 2018; Wiederaufnahme der Arbeiten für Mitte 2019 angestrebt
Danakil-Pottasche-Projekt	2.300	Fortschritt bei der Finanzierungsfrage
Danakil-Pottasche-Projekt	Etwa 2.000 bis 2.500	Unterschiedliche Projektstände
2.160-MW-Wasserkraftwerk Koyscha	2.300	Baufortschritt etwa 25%
Netz von Überlandleitungen zur Anbindung von verschiedenen Städten und 16 Industrieentwicklungszonen	1.800	Chinesisches Finanzierungsversprechen
Integrated Community Development Project, Addis Abeba (Bauvorhaben)	1.700	Planung: Sieben Jahre Bauzeit

Tabelle 5: Ausgewählte Großprojekte in Äthiopien (Quelle: GTAI Wirtschaftsausblick)

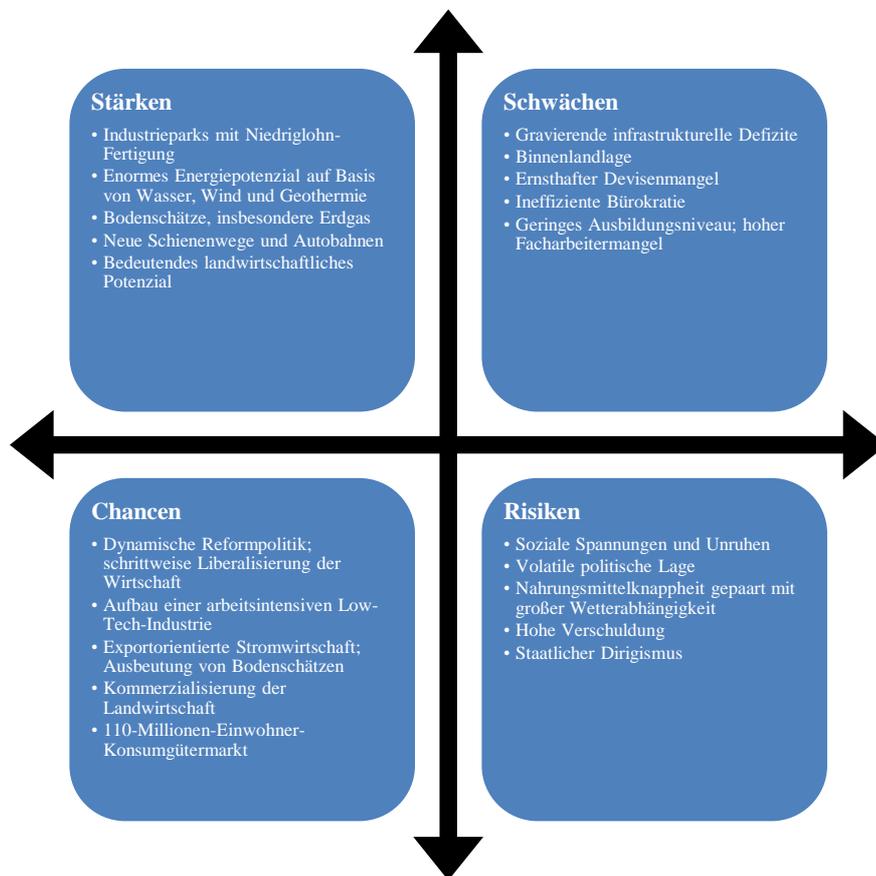
Die **Rahmenbedingungen** gestalten sich weiterhin schwierig in Äthiopien. Zu den zentralen **Investitionshindernissen** zählen die angesprochene Devisenknappheit, politische Unruhen und mangelnde Infrastruktur, aber auch unzureichend qualifizierte

³⁷ GTAI – Wirtschaftsausblick Äthiopien

Arbeitskräfte. Der Staat fokussiert sich aber weiterhin darauf, das Land zum **Produktionsstandort für internationale Produzenten** zu entwickeln. Ein besonderer Schwerpunkt liegt in der **Förderung neugebauter, umweltfreundlicher und spezialisierter Industrieparks** mit Steuer- und Zollbefreiung für Investoren. Besonders erfolgreich ist der Aufbau einer exportorientierten Textil- und Bekleidungsindustrie. Weitergehend plant die Regierung, dass unter anderem Agrarprodukte künftig verstärkt in den neu geschaffenen Industrieparks verarbeitet werden, in denen die Regierung bessere Produktionsbedingungen anbieten möchte.³⁸

Insbesondere Äthiopiens **Infrastrukturbereich** bietet großes Potential. In diesem Bereich kommen vermehrt private Investoren zum Zuge. Dagegen fehlt es im Bergbausektor noch an Prospektionen und Infrastruktur, um vorhandene Möglichkeiten auszuschöpfen. Des Weiteren gibt es erste internationale Unternehmen, die für den Binnenmarkt produzieren, wie beispielsweise Heineken und Unilever. Ebenso plant GlaxoSmithKline den Bau einer Pharmafabrik, und General Electric möchte sich an Großprojekten in den Sektoren Energie, Transport und Gesundheit beteiligen. Ebenso ist die deutsche DHL bereits vor Ort und will weiter expandieren mit Fokus auf logistische Dienstleistungen zwischen den Industrieparks sowie technische Unterstützung und Beratung lokaler Logistikunternehmen.³⁹

2.8 SWOT-Analyse Äthiopien⁴⁰



³⁸ GTAI – Äthiopien: Neue Märkte – Neue Chancen

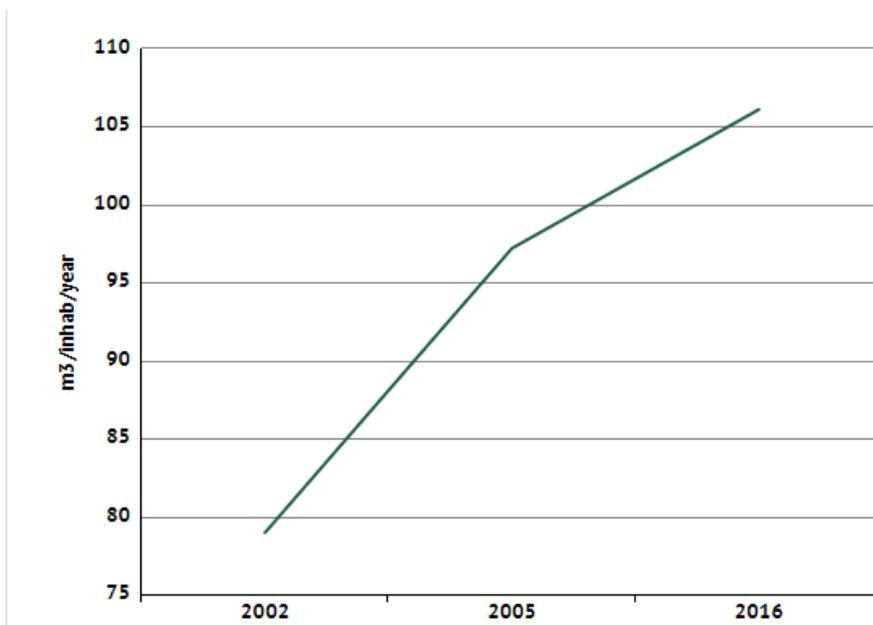
³⁹ Ebd.

⁴⁰ GTAI – SWOT Analyse Äthiopien

3. Branchenspezifische Informationen

3.1 Einführung

Äthiopiens **Wasser- und Abwassersektor** ist ausbaufähig und die Regierung hat ambitionierte Ziele, um den Ansprüchen als zukünftiger „afrikanischer Wirtschaftsmacht“ gerecht zu werden. Für die weitere Entwicklung des Landes ist vor allem der Aufbau des Managements von Wasserstrukturen unter Berücksichtigung einer Balance zwischen sozialen und ökonomischen Ansprüchen im Rahmen einer nachhaltigen Umweltentwicklung entscheidend. Insbesondere der Abwassersektor wurde in der Vergangenheit vernachlässigt. Schätzungen zufolge haben maximal zwei Drittel der Bevölkerung Zugang zu sauberem Trinkwasser, aber nur 6% zu einem Abwassersystem. Selbst in der Hauptstadt haben nur 10% Anschluss an ein Abwassersystem. Unter der neuen Regierung besteht nun Hoffnung, dass Projekte zur Verbesserung des Wasser- und Abwassersektors vorangetrieben werden und so für sichere und nachhaltige Systeme sorgen. Die Regierung setzt klare Ziele zur Entwicklung von kleineren und größeren Bewässerungssystemen,



Mehrzweckdämmen zur Generierung von Hydroenergie sowie zur Durchführung verschiedener Projekte zwecks Ausbau der Wasserinfrastruktur im urbanen und ländlichen Raum. Im *Growth and Transformation Plan II* spielt der Ausbau des Wassersektors eine zentrale Rolle. Die Wichtigkeit des Ausbaus der landwirtschaftlichen Produktion wird hierbei betont, ebenso wie **industrielles Wachstum** und die **Senkung der Armut**. Auch im Energiesektor soll Wasserkraft zukünftig eine stärkere Rolle spielen: Ein bezeichnendes Beispiel für die ambitionierten Regierungsziele ist der

Abbildung 8: Entwicklung des Wasserverbrauchs pro Person von 2002 bis 2016

Grand Ethiopian Renaissance Dam (GERD). Dieser Staudamm des Blauen Nil an der Grenze zum Sudan wird derzeit fertiggestellt und das angeschlossene Wasserkraftwerk dann das größte in Afrika sein. Zukünftig werden nachhaltige, kostengünstige Lösungen zur Wasserversorgung und zur Abwasseraufbereitung immer wichtiger. Insbesondere die Aufbereitung von Wasser wird angesichts schwindender Ressourcen zukünftig immer bedeutender.

3.2 Wasserressourcen und -verbrauch

Die Wasserverfügbarkeit in Äthiopien hängt stark von den natürlichen Ressourcen und somit auch der jährlichen Niederschlagsmenge ab. Derzeit haben 57,3% der Bevölkerung Zugang zu ausgebauten **Trinkwasserquellen**. Dabei ist der Anteil der ländlichen Bevölkerung mit 48,6% deutlich geringer als in urbanen Gebieten (93,1%). Demnach haben insgesamt weiterhin 42,7% der Bevölkerung keinen sicheren Zugang zu Trinkwasser. Der Zugang zu **verbesserten sanitären Anlagen** ist hingegen noch kritischer.

Nur 28% der Gesamtbevölkerung haben einen sicheren Zugang zu ausgebauten sanitären Anlagen. Die verbleibenden 72% haben dies nicht.⁴¹

Der **tägliche Wasserverbrauch** der Bevölkerung liegt bei etwa 5 Liter pro Person. Dies entspricht circa 25% des empfohlenen minimalen Verbrauchs⁴². Um die Verfügbarkeit von Wasser in der unmittelbaren Wohnumgebung zu erhöhen, möchte das „Ministry of Water, Irrigation and Electricity“ verstärkt in die **Verbesserung der Wasserversorgung** investieren, ebenso wie in **Entwässerungssysteme**. Abbildung 8 zeigt, dass der Wasserverbrauch der Bevölkerung in den letzten Jahren exponentiell angestiegen ist. Der größte Wasserverbraucher ist die Landwirtschaft. Schätzungsweise 93% des entnommenen Wassers des Landes fließen in diesen Sektor.

3.3 Wasser- und Abwassersektor

3.3.1 Wassersektor

Äthiopiens Wassersektor ist sehr komplex und besteht aus verschiedenen **Subsektoren**. Generell lassen sich diese in zwei Kategorien einteilen: **Industrielle Projekte und Projekte des öffentlichen Sektors**. Für deutsche Unternehmen der Wasserbranche sind derzeit insbesondere die folgenden fünf Sektoren von Interesse:



- Wasser- und Abwasserbehandlung
- Behandlung von industriellem Abwasser
- Infrastruktur
- Bewässerung
- Ingenieurwesen, Design und Consulting

Abbildung 9: Relevante Industriesektoren

Insgesamt finden sich **12 Flussbecken** in Äthiopien mit einem jährlichen **Abflussvolumen** von 122 Mrd. m³ und einem geschätzten Grundwasserpotenzial von etwa 2,6 bis 6,5 Mrd. m³. Aufgrund der großen räumlichen und zeitlichen Variation von **Niederschlägen** sowie der fehlenden Lagerkapazitäten in der Natur, ist jedoch nicht genügend Wasser verfügbar. Die Hauptstadt Addis Abeba ist vom Gafarsa Damm als Hauptwasserressource abhängig. Dieser wurde während der italienischen Besetzung gebaut und 2009 saniert. Die Stadt Dire Dawa wird ausschließlich durch Grundwasser versorgt, welches allerdings hoch verschmutzt ist. In der Stadt Harar hingegen musste die Behandlungsanlage auf Grund der stetigen Abnahme des Sees Alemaya geschlossen werden. In den meisten Städten soll die Wasserversorgung durch das Grundwasser gesichert werden. Sofern kein Zugang besteht, beschaffen die Bewohner jedoch Wasser aus den umliegenden Flüssen und Brunnen, die jedoch häufig stark kontaminiert sind. Es besteht daher sowohl Bedarf an adäquaten Speicherlösungen als auch an Wasserdesinfektions- und Reinhaltungslösungen.

Der Anteil der Bevölkerung mit einem **verbesserten Anschluss an Trinkwasserquellen** ist, wie erwähnt, insbesondere unter der ländlichen Bevölkerung noch nicht ausreichend. Zu verbesserten Anschlüssen zählt Leitungswasser aus Rohrbrunnen oder Bohrlöchern

⁴¹ CIA Factbook - Ethiopia

⁴² We are Water

sowie gesicherten Schachtbrunnen, Flaschenwasser und Wasserlieferung durch Lastwagen. Im **urbanen Raum** haben etwa 93,1% der Bevölkerung einen verbesserten Zugang, im **ländlichen Raum** hingegen nur 48,6%. Wasser aus nicht verbesserten Quellen stammt häufig aus ungesicherten Schachtbrunnen oder von Oberflächenwasser. Des Weiteren brauchen etwa 74% der Bevölkerung bis zu 30 Minuten, um Trinkwasser zu beschaffen. 19% der Äthiopier benutzen eine Wasserquelle, die auf dem Wohnungsgrundstück liegt. In der Gesellschaft fällt die Aufgabe der Wasserbeschaffung in der Regel den Frauen und Mädchen zu. Insbesondere in den ländlichen Regionen ist die Anzahl der nicht verbesserten Quellen hoch.⁴³ Bereits der erste *Growth and Transformation Plan* der Regierung, der auf fünf Jahre von 2010/11 bis 2015/16 angesetzt war, hatte unter anderem die **Verbesserung des Wassersektors** als Ziel. Erreicht werden sollte ein nationaler **Wasserversorgungsgrad** von 84% im ländlichen Raum und 91% im urbanen Raum. Bei der Erstellung des *Growth and Transformation Plan II* wurde diese Abdeckung allerdings nur auf 51% im ländlichen und 58% im urbanen Raum geschätzt. Ebenso konnten in den fünf Jahren nur 283.408 ha von geplanten 658.340 ha mit Bewässerungssystemen ausgebaut und somit nur etwa 43% des eigentlichen Ziels erreicht werden. Positiv zu vermerken ist, dass die Abdeckung von Hydrologie-Stationen wie geplant von 85% auf 89,5% gestiegen ist, ebenso wie die Steigerung der Anzahl an Wetterstationen von 1135 auf 1200. Des Weiteren konnte die Anzahl der automatischen Wetterstationssysteme von 37 auf 140 ausgebaut werden. Da Äthiopiens Wassersektor stark von Regenwasser abhängig ist, sind diese Stationen insbesondere für Vorhersagen wichtig.⁴⁴

Die relevanten **Subsektoren lassen sich anhand der Importe** im Wassersektor definieren und haben sich von 2016 bis 2017 wie folgt entwickelt:

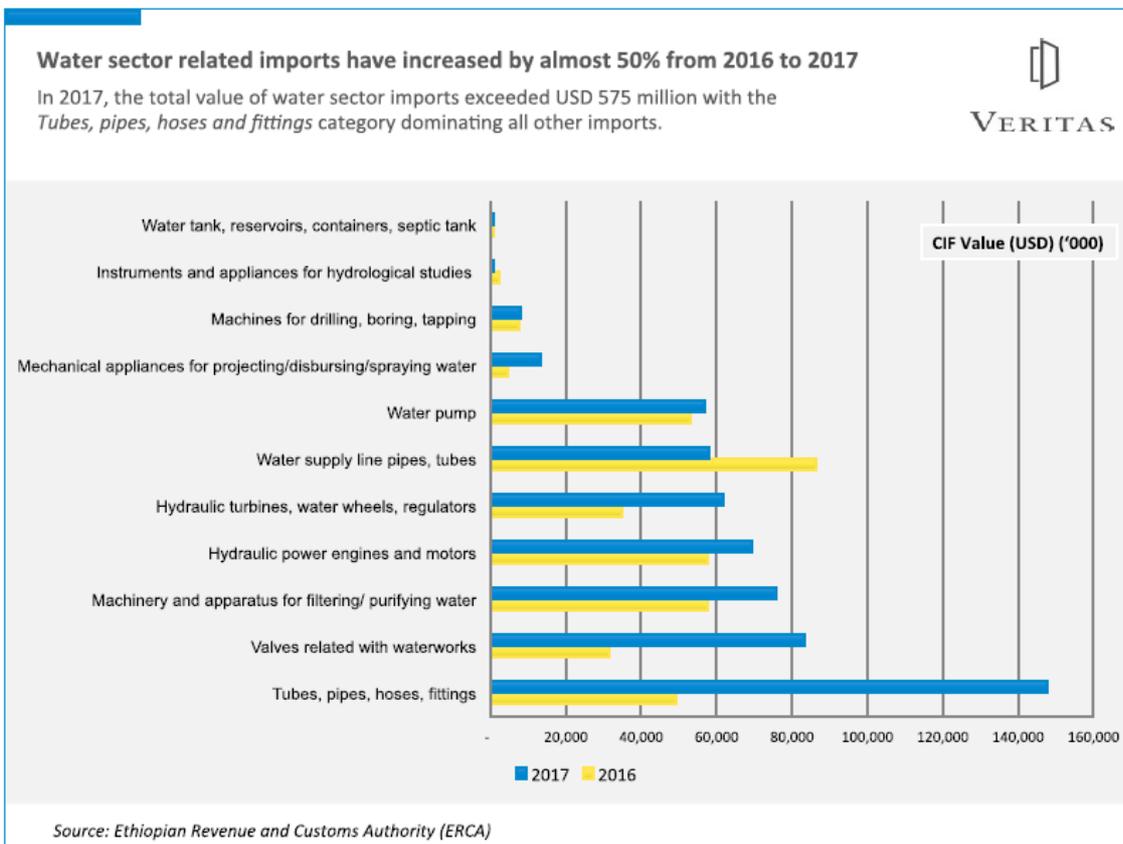


Abbildung 10: Importe im Wassersektor

⁴³ WASH – Drinking Water Quality in Ethiopia

⁴⁴ Growth and Transformation Plan II

Äthiopiens Wassersektor lässt sich weiterhin als “early-stage“ einordnen. Die **Nachfrage** wird hauptsächlich durch den öffentlichen Sektor sowie durch spendenfinanzierte Projekte generiert. Diese Projekte werden meistens nur in wenigen Bereichen wie in der Produktion, dem Gesundheitswesen, der Infrastruktur und im Sanitär- und Hygienebereich durchgeführt. Wie die Abbildung 11 zeigt, dominiert China die Importe für den äthiopischen Wassersektor.

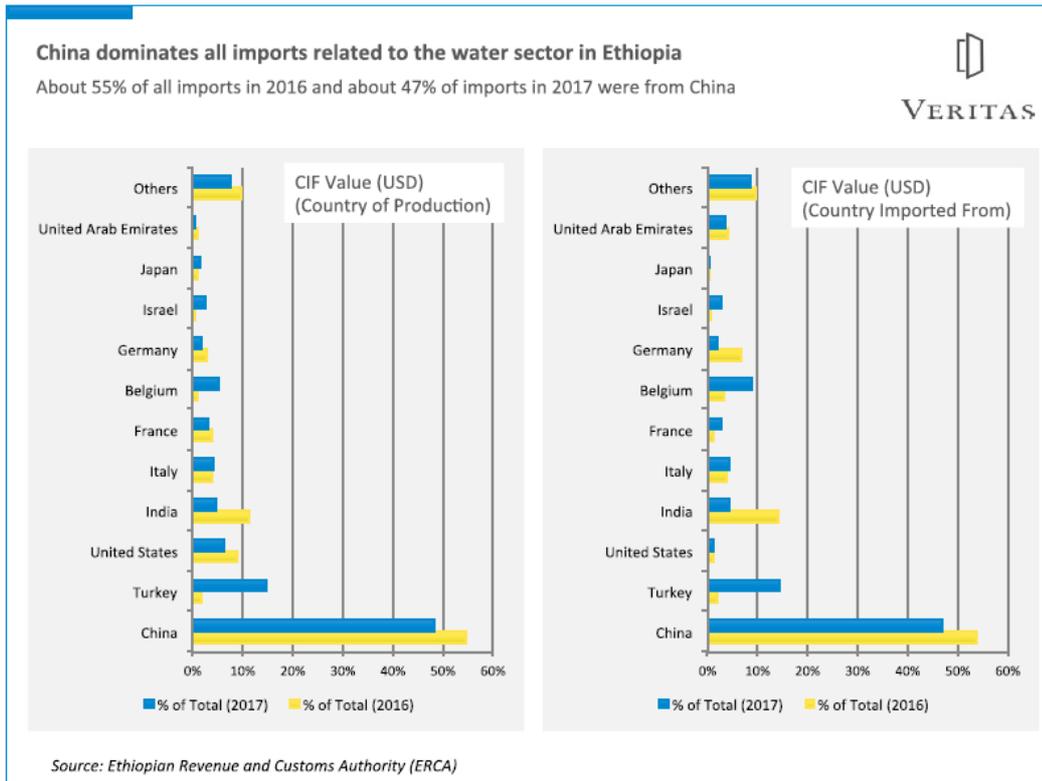


Abbildung 11: Äthiopiens Importe nach Ländern

Die **Wasserknappheit** nimmt aufgrund des Bevölkerungswachstums und der begrenzten natürlichen Ressourcen stetig zu, und es fehlen aktuell noch Reaktionen der Akteure im Wassersektor. Insbesondere mangelt es an Strategien zum Umgang mit dem schnellen Bevölkerungswachstum, der schnell fortschreitenden Urbanisierung, der industriellen Entwicklung und der Ausweitung der Bewässerungs**landwirtschaft** mit einem negativen Einfluss auf Böden und Wasserläufe. Die *Water and Sewage Authority* in Addis Abeba kann derzeit der Nachfrage der Bevölkerung nicht nachkommen, und die Wasserverteilung ist in den meisten Regionen rationiert.⁴⁵

Aufgrund der zunehmenden Verschmutzung der Wasserquellen, wird **tragbares Wasser** und in **Flaschen abgefülltes Wasser** immer beliebter. Durch die steigende Nachfrage bieten sich hier gute Einstiegschancen für Unternehmen. Der Markt für abgefülltes Wasser wächst schnell und umfasst derzeit über **77 Anbieter** in ganz Äthiopien. Dazu gehört beispielsweise das neuere Unternehmen **Tens Water**. Dieses Unternehmen wurde durch ein Investment von 3,3 Mio \$ gegründet und hat eine Kapazität von 15 000 0,5-Liter Flaschen pro Tag. Die Maschinen kommen hier aus China. Die Nachfrage steigt stetig, doch bereits jetzt können die Anbieter diese kaum

⁴⁵ VERITAS – Overview of the Ethiopian Water Sector

bedienen: Die äthiopischen Produzenten können aktuell nur etwa **5% der geschätzten Nachfrage** befriedigen. Im Vergleich dazu sind in Kenia über 600 Unternehmen tätig, wobei die Bevölkerung Kenias weniger als halb so groß ist wie die von Äthiopien.⁴⁶

Die **Bewässerung** ist ebenfalls ein wichtiger Bestandteil des äthiopischen Wassersektors. Äthiopiens Landwirtschaft besteht größtenteils aus Kleinbauern mit Farmgrößen von 0,2 bis 2 Hektar, die derzeit 95% von Äthiopiens **Nahrungspflanzen** produzieren. Die Bewässerung im urbanen Raum sowie im Stadtrandgebiet ist zurzeit nicht signifikant in Bezug auf die Größe, allerdings können moderne **Bewässerungstechnologien** Wetterrisiken verringern, den Verbrauch senken und die Produktion steigern. Einige private und öffentliche Institutionen sind bei der Entwicklung von Äthiopiens Bewässerungssystemen beteiligt, wobei der öffentliche Sektor Regierungsinstitutionen, NGOs und internationale Geber umfasst. Das Ministerium für Wasser, Bewässerung und Energie (MoWIE) ist verantwortlich für die Entwicklung weiträumiger Bewässerungssysteme, die hauptsächlich für öffentliche landwirtschaftliche Betriebe gedacht sind. Landwirtschaftliche Produkte wie beispielsweise Pumpen und Ersatzteile sind steuerfrei und werden durch Lieferanten importiert.⁴⁷

Für das **Ingenieurwesen**, das **Design** und **Consulting** sind in Äthiopien hauptsächlich zwei Vereinigungen verantwortlich: *Ethiopian Water Related Works Constructors Association* und *Ethiopian Water Works Consultants Association*. Mit diesen Vereinigungen arbeiten viele Institutionen wie Förderorganisationen, Anlagelieferanten und Wasserversorgungsunternehmen zusammen.

Bohrunternehmen: In den letzten Jahren ist die Zahl der Bohrunternehmen erheblich gestiegen. Gemäß einer Umfrage aus dem Jahr 2015 sind etwa 95 private Bohrunternehmen tätig. Eine genaue Anzahl ist nicht offiziell bekannt. Ebenso gibt diese Umfrage an, dass die privaten Unternehmen etwa 144 Bohranlagen betreiben.

Auftragnehmer: Das Ministerium für Wasser, Bewässerung und Energie gibt an, dass 993 private Auftragnehmer von Wasserwerken ihre Lizenzen für 2006 EC (2014) erneuert haben. Diese Unternehmen beschäftigen rund 4000 professionelle und semi-professionelle Arbeitnehmer. Von diesen registrierten Auftragnehmern sind 63% in Addis Abeba ansässig, während die übrigen 37% in anderen Regionen sitzen. Die Mehrheit ist in den vier größten Regionen ansässig: Amhara, Oromia, SNNPR (Region der südlichen Nationen, Nationalitäten und Völker) und Tigray.

Berater: Im Jahr 2015 waren 45 Berater im Wassersektor tätig, von denen 39 in der Hauptstadt ansässig waren und sechs weitere in den folgenden Regionen: drei in SNNPR, zwei in Oromia und ein Unternehmen in Tigray.

Lieferanten: Lieferanten für Pumpen, Generatoren, Rohre, Wasserzähler etc. werden vom Handelsministerium lizenziert und reguliert. Die meisten Unternehmen beliefern auch andere Sektoren, wodurch eine genaue Anzahl der Unternehmen, die für den Wassersektor tätig sind sowie deren Kapazitäten, nicht bekannt sind.

3.3.2 Abwassersektor

Sowohl im urbanen als auch im ländlichen Raum ist der Anteil der **verbesserten Sanitäranlagen** nicht ausreichend ausgebaut. Nur 27,2% der urbanen und 28,2% der ländlichen Bevölkerung sind an sanitäre Anlagen angeschlossen. Die bereits bestehenden **Abwasseraufbereitungsanlagen** sind häufig unzuverlässig, überlastet und nicht umweltfreundlich. Sogar die Anlagen in Addis Abeba behandeln weniger als 10% des geschätzten, anfallenden Abwassers.⁴⁸

⁴⁶ VERITAS – Overview of the Ethiopian Water Sector

⁴⁷ VERITAS – Overview of the Ethiopian Water Sector

⁴⁸ Ethiopia and World News - Israeli firm Emefcy to build second sewage treatment plant in Ethiopia

Äthiopiens **Industrie** wächst schnell und die Regierung sorgt bereits für den Bau von zwölf **Industrieparks**, die strategisch im Land verteilt sind. Ziel der Regierung ist es, 30 Industrieparks zu errichten. Viele Industrieunternehmen existieren allerdings auch im urbanen Raum außerhalb der Industrieparks. Dabei ist die zunehmende Industrialisierung ein weiterer Grund für die Zunahme an Abwasser. Für den Wassersektor sind vor allem mittlere und große Unternehmen der folgenden Sektoren relevant:

Herstellung von Leder und Lederprodukten

Textilien- und Stoffhersteller

Getränke- und Essensherstellung

Chemische Industrie

Papierindustrie

Bergbau und Metallindustrie

Abbildung 12: Relevante Sektoren im Abwassersektor

In der Hauptstadt ist die *Addis Abeba Water and Sewage Authority* als dominante Institution für den Abwassersektor zuständig und betreibt **17 Wasserbehandlungsanlagen**. Von diesen sind derzeit 13 Anlagen in Betrieben, die weiteren Anlagen werden noch gebaut. In den anderen Städten hingegen sind keine konventionellen Aufbereitungsanlagen vorhanden. Eine Umfrage zeigt, dass die meisten internationalen Hersteller in Äthiopien, wie zum Beispiel Heineken, eigene Wasserbehandlungsanlagen für ihr Abwasser haben. Die nationalen Unternehmen haben hingegen in der Regel keine entsprechende Anlage, beziehungsweise oft nicht einmal Prozesse zur Aufbereitung. Ferner zeigt die Umfrage, dass die meisten Unternehmen sogar bereit wären, für eine Abwasserbehandlung zu zahlen, um die Wasserqualität zu verbessern und den Ausbau der Infrastruktur zu fördern.⁴⁹

Die Infrastruktur der Abwassersysteme umfasst die folgenden Aktivitäten:

- Konstruktion und Management der Abwasseranlagen und Latrinen
- Bereitstellung von Vakuum-Tankern
- Bereitstellung von Abfallbehältern
- Konstruktion und Management von Fäkalschlammbehandlungsanlagen
- Konstruktion von vereinfachten dezentralisierten Anlagen

In Addis Abeba wurde zuletzt eine Wasseraufbereitungsanlage modernisiert und im Juli 2018 neu eröffnet. Finanziert wurde dies durch die Weltbank. Die neue „**Quality Wastewater Treatment Plant**“ soll künftig eine Kapazität von 100.000m³ zur Abwasserbehandlung haben. Der Bau war allerdings von Ineffizienz sowie fehlenden Kapazitäten zur Behandlung von chemischem Abwasser geplagt. Derzeit läuft die Anlage noch mit verringerter Kapazität, und weitere Abflussleitungen, die die Anlage versorgen, müssen noch ausgebaut werden. In der äthiopischen Hauptstadt ist das Hot Spa der Fil Wuha Service Enterprise nicht nur das Größte seiner Art in Äthiopien, sondern stellt auch den größten Abwasserproduzenten dar. Täglich werden 460.000m³ Abwasser in der Hauptstadt generiert. In der Bevölkerung fehlt oftmals ein kulturelles **Verständnis für die Abwasserbehandlung**. So wird weiterhin Abwasser in die umliegenden Flüsse abgeleitet oder landet in den Straßen. In Addis Abeba gibt es **drei Abwasserbezirke**: Akaki Cathchment, Eastern

⁴⁹ VERITAS – Overview of the Ethiopian Water Sector

Catchment und Quality Catchment. In diesen Gebieten gibt es bereits 12 lokale Hauptabwasserbehandlungsanlagen, die zusammen täglich 25.000 m³ Abwasser verarbeiten. Die neue Anlage soll nur für das Gebiet Quality Catchment verantwortlich sein. Eingestuft wird die Anlage von der Weltbank als Kategorie B Anlage⁵⁰. Ziel der neuen Abwasserbehandlungsanlage ist es, eine stabile und gesunde Umwelt zu schaffen, indem die Abgabe von Abwasser in die Stadt und die Umgebung verringert wird, um so die Gesundheit der Bevölkerung zu schützen. Die neue Anlage hat allerdings keine Kapazitäten, um **industrielle und pharmakologische Abfälle** zu verarbeiten, sondern ist darauf beschränkt, das Abwasser aus den häuslichen Zuflüssen zu behandeln. Das behandelte Abwasser wird dann an die anliegenden Ackerländer abgegeben oder in den Aquaqi Fluss, da es nach der Abwasserbehandlungsanlage keine weitere Möglichkeit gibt, um das Abwasser zu recyceln oder wiederzuverwenden. Für die Landwirte hat dies zunächst Vorteile, allerdings zeigen sich langfristig Schwierigkeiten, da das behandelte Abwasser immer noch Schadstoffe enthält.⁵¹ Die meisten Anlagen können ihre volle **Kapazität** aufgrund von **schlechter Entwicklung, unzureichendem Management oder schlechter Wartung** nicht hundertprozentig nutzen. Allerdings gilt unbehandeltes Wasser als die **Hauptursache für die Verschmutzung** von Oberflächen- und Grundwasser.

Grundsätzlich fehlen in Äthiopien Anlagen, die der zunehmenden Urbanisierung sowie dem Bevölkerungswachstum gerecht werden können. In den meisten Städten sind die Abwassersysteme in einem schlechten Zustand oder erst gar nicht vorhanden. Hier bieten sich für deutsche Unternehmen Möglichkeiten, um Vor-Ort Systeme zu installieren. Insbesondere kompakte **containerisierte Wasseraufbereitungsanlagen** bieten sich an sowie **Schilfbettssysteme**, um die Verschmutzungen zu behandeln, bevor sie in das lokale Ökosystem eintreten. Zukünftig wird weiterhin ein stetiges Marktwachstum erwartet und Investitionen werden in diesem Sektor notwendig sein.⁵²

3.4 Wasserqualität

Ein großer Anteil der industriellen und aus Haushalten stammenden Abwässer werden **unbehandelt** wieder in den Wasserkreislauf gegeben und die Verschmutzung durch häusliches Abwasser hat zuletzt weiter zugenommen. Zusätzlich gelangen vermehrt **Düngemittel** und **Pestizide** aus der Landwirtschaft in die äthiopischen Wasserläufe. Aus diesem Grund hat auch die Regierung die Bereinigung dieser Wasserquellen als priorisiertes Ziel angesetzt.⁵³

Durch **Dürreperioden** in den vergangenen 20 Jahren sind viele der Brunnen, Flüsse und Seen ausgetrocknet oder haben nur einen niedrigen Wasserstand. Viele Menschen außerhalb der Städte sammeln ihr Wasser aus diesen niedrigen Wasserquellen. Diese sind allerdings häufig mit menschlichen und tierischen Abfällen verunreinigt und enthalten Würmer und weitere **Krankheitserreger**. Insbesondere in den Dürremonaten oder -jahren verbreiten sich die Krankheiten in den Dörfern rapide. Ebenso gibt es nicht genügend Wasser zum Baden, wodurch Infektionen und Krankheiten vor allem bei Kindern entstehen⁵⁴.

Der **E.coli-Erreger** gilt als Indikator für durch Fäkalien verschmutztes Trinkwasser. Nur 14% der Bevölkerung haben Zugang zu einer Quelle mit einem geringen E.coli-Risiko. Quellen werden mit einem geringen Risiko eingestuft, wenn sich in einer 100ml-Probe kein Erreger finden lässt. In der Hauptstadt Addis Abeba werden 85% der Quellen, die sich auf Grundstücken befinden, als solche eingestuft,

⁵⁰ Kategorisierung: A, B und C

⁵¹ All Africa – Ethiopia: New Wastewater Treatment Plant Brings Relief, Concern

⁵² VERITAS – Overview of the Ethiopian Water Sector

⁵³ VERITAS – Overview of the Ethiopian Water Sector

⁵⁴ The Water Project

national sind es nur 42%. Allerdings erhöht sich das Risiko zusätzlich noch zwischen der Wasserbeschaffung und dem Konsum des Trinkwassers zu Hause. Das Risiko ist geringer in Haushalten, die eine Möglichkeit zur Wasserbehandlung nutzen.⁵⁵

Von 973 Städten haben etwa **300 Städte keine Abwasserentsorgung**. Menschliche und industrielle Abwässer landen alle in den gleichen Flüssen, sickern in das Grundwasser oder werden zur Felddüngung verwendet. Dadurch gelangen Schadstoffe in die Nahrungskette, sorgen für Krankheiten und zerstören die Umwelt. Dieser Zusammenhang ist in der Bevölkerung kaum bekannt.⁵⁶ Jedoch sind Krankheiten durch verunreinigtes Wasser die Haupttodesursache bei Kindern unter 5 Jahren⁵⁷. Aufgrund der hohen Verschmutzung des Wassers in den Haushalten bieten sich hier vor allem für deutsche Unternehmen mit erschwinglichen und tragbaren Filtersystemen gute Chancen, ihre Produkte zu platzieren.

In der Hauptstadt Addis Abeba ist die „Ababa Water Supply and Sewage Authority“ (AAWSSA) für das Abwassermanagement verantwortlich. Des Weiteren sind in Äthiopien das Ministry of Water and Energy (MoWE), Ministry of Health (MoH) und Environmental Protection Authority (EPA) für die Wasserqualitätskontrolle sowie den Schutz der Wasserquellen vor Verschmutzung zuständig.⁵⁸ Die jeweiligen Internetadressen der Ministerien sind unter Punkt 4.5 aufgeführt.

3.5 Fallbeispiel: Grand-Ethiopian-Renaissance-Talsperre

Die **Grand-Ethiopian-Renaissance-Talsperre** – auch Hidase-Talsperre – wird derzeit am **Blauen Nil**, etwa 40 Kilometer östlich der sudanesischen Grenze in der west-äthiopischen Region Benishangul-Gumuz gebaut. Die Talsperre soll eine knapp zwei Kilometer lange und 145 Meter hohe Haupt-Gewichtsstaumauer haben. Das angeschlossene **Wasserkraftwerk** soll mit 6000 Megawatt das größte Afrikas sein. Ebenso wird der Stausee mit einem Stauvermögen von 63 Milliarden Kubikmetern einer der größten des Kontinents sein. Die Fertigstellung ist für das Jahr 2022 vorgesehen. Der Betreiber ist die Ethiopian Electric Power Corp.



Abbildung 13: GERD am Blauen Nil
(Quelle: Der Spiegel)

Allerdings sorgt das **Projekt der Superlative** auch für Spannungen unter den afrikanischen Staaten. Die Beziehungen Ägyptens zum Sudan und zu Äthiopien haben sich in den letzten Jahren deutlich verschlechtert. Für Äthiopien ist dieses Projekt zu **Energiegenerierung** ein wichtiger Schritt aus der Armut und um die wachsende Bevölkerung versorgen zu können. Da der Nil auch für Ägypten und dessen Landwirtschaft eine bedeutende **Wasserquelle** ist, waren der ehemalige ägyptische Präsident Husni Mubarak und sein Nachfolger Muhammad Mursi gegen den Damm und drohten sogar mit Raketenbeschuss. Knapp 100 Millionen Menschen sind in Ägypten vom Blauen Nil abhängig. Entscheidend für Ägypten ist, wie schnell das Wasser gestaut wird, denn je schneller dies passiert, desto niedriger ist der Wasserstand in Ägypten. Äthiopien hingegen sieht kein größeres Problem, da durch den Staudamm Energie produziert und nicht Wasser verbraucht werden soll.⁵⁹ Des Weiteren wird der Stausee Auswirkungen auf den **ägyptischen Assuan-Staudamm** haben, welcher

⁵⁵ WASH - Drinking Water Quality in Ethiopia

⁵⁶ GTAI – Abwasser wird in Äthiopien zum Thema

⁵⁷ The Water Project

⁵⁸ Ethiopia Country Report

⁵⁹ Deutschlandfunk – Kehrwende im Streit um den Nil?

bislang der größte in Afrika war. Es wird davon ausgegangen, dass die dazugehörige **Wasserkraft** in den Jahren der Füllung etwa 12% ihrer Leistung einbüßen wird.⁶⁰

Externe Experten bezeichnen den neuen Staudamm sogar als „Black hole dam“, da dieser eine unüberwindliche Barriere für etwa Sedimente, Fische und alles, was im Blauen Nil lebt, darstellt. Dies dürfte immense Schäden zur Folge haben, die technisch abgemildert werden könnten – allerdings unter hohen Kosten. Äthiopien selber hat keine **Verträglichkeits-Studien** vorlegt und akzeptierte auch keine anderen. Die strittigen Punkte der drei Länder sollten eigentlich durch Verhandlungen geklärt werden, jedoch zogen sich diese ergebnislos über Jahre hin, in denen Äthiopien den Staudamm weiter baute. Auch der Vorschlag Kairos, die Weltbank einzubinden, um den Konflikt zu internationalisieren, wurde von Äthiopien abgelehnt. Zuletzt schienen sich die Staaten wieder entgegengekommen zu sein. Der neue ägyptische Staatschef Al-Sisi möchte sich für eine gemeinsame Lösung zum Wohle aller Anrainer bemühen.⁶¹

Bislang ist noch unklar, wann der Stausee voll genug ist, um Strom zu gewinnen. Die **ersten Turbinen** sollen bis Ende 2020 laufen. Dabei ist bereits klar, dass in der Region ein großer Teil der **Bevölkerung umgesiedelt** werden muss. Äthiopien spricht von etwa 15.000 Menschen, eine US-amerikanische Erhebung geht von etwa 20.000 Betroffenen aus. Diejenigen, die von der ersten Füllstufe betroffen sein werden, sollen laut Regierungsangaben bereits umgesiedelt worden sein.⁶²

Ein weiteres Problem beim Bau des neuen Stausees sind die **immensen Kosten**. Diese explodierten vor allem durch **Korruption** und das **Unvermögen** des staatlichen Auftragnehmers **Metals and Engineering Corporation**. Immer wieder kam es zu monatelangem Stillstand der Baustelle. Zahlreiche Metec-Manager wurden verhaftet, der Staatsbetrieb verlor den Auftrag und schließlich sprangen chinesische Firmen ein. Im April 2019 kostete der Damm bereits **drei Milliarden Euro**, wobei der Damm laut Regierungsangaben zu zwei Dritteln fertig ist. Die Geldbeschaffung der Regierung war kreativ und betraf auch die bereits arme äthiopische Bevölkerung. So behielt der Staat mehrere Jahre lang von Äthiopiern im Staatsdienst komplette Monatslöhne ein. Dazu kam eine Lotterie, ein Beitrag pro Schulkind und Jahr und der Verkauf von Staatsanleihen im In- und Ausland. Um 2022 die Mauer mit allen Turbinen zu vollenden, soll die Bevölkerung noch drauflegen: Knapp vier Milliarden Euro zusätzlich verlangt die Regierung von den Bürgern. Der Stausee ist für Regierungschef Abiy aber auch vor allem als nationales Symbol wichtig in einer Zeit, in der es um die Einheit Äthiopiens geht. Dementsprechend wird der Grand-Ethiopian-Renaissance-Damm fertig gebaut, zweitrangig, was es kostet.⁶³

Das folgende Video gibt einen Einblick in den Bau des Grand-Ethiopian-Renaissance-Damm:
<https://www.youtube.com/watch?v=ovQUe1-Ck5Y>

⁶⁰ Der Spiegel – Staudamm: Afrikas Größter

⁶¹ Ebd.

⁶² Der Spiegel – Staudamm: Afrikas Größter

⁶³ Ebd.



3.6 Regierungsziele und aktuelle Projekte

Äthiopien verfolgt das „distinct water sector goal“ (SDG6), das Ziel, einen **universelleren, nachhaltigeren, erschwinglichen und gerechten Zugang** zu sicherem Trinkwasser zu schaffen. Auch der zweite *Growth and Transformation Plan* der Regierung verfolgt ähnliche Ziele. Dementsprechend soll zukünftig ein besonderer Fokus auf den **Ausbau des Qualitätsmanagementsystems** für sicheres Trinkwasser gelegt werden.⁶⁴

Die Regierung verfolgt das ambitionierte Ziel, eines der wirtschaftlich stärksten Länder Afrikas zu werden. In diesem Rahmen soll sowohl die Wasserversorgung als auch die Abwasserversorgung ausgebaut werden. Demnach ist geplant, in **23 Städten** des Landes die Abwasserversorgung zu verbessern beziehungsweise aufzubauen. Nach eigenen Aussagen erarbeitet das Ministerium für Wasser, Bewässerung und Strom eine Leistungsbeschreibung für Beratungsunternehmen, die das Projekt begleiten sollen. Die Wasserversorgung, insbesondere die Abwasserversorgung, soll für 3,38 Mio. Menschen in der Hauptstadt Addis Abeba und in 22 weiteren kleinen Städten verbessert werden. Die Laufzeit dieses Vorhabens ist für sechs Jahre angesetzt. Hierfür steht eine Finanzierung von **505 Mio US-\$** von der Weltbank für das **Second Urban Water Supply and Sanitation Project** der Regierung. Neben der Hauptstadt sollen sechs weitere Städte in der Verwaltungsregion Oromia, vier in Amhara und jeweils zwei in Tigray und Somali sowie jeweils eine Stadt in den Verwaltungsregionen Afar, Benishangul-Gumuz, Harar und Gambela bei diesem Projekt berücksichtigt werden. Hinzu kommen ebenso drei Städte in der Region der südlichen Nationen, Nationalitäten und Völker (Southern Nations, Nationalities, and Peoples' Region, oft auch SNNPR) sowie die Stadt Dire Duwa. Das Auswahlkriterium ist hierbei eine Bevölkerungsgröße von 100.000 bis 300.000 Einwohner pro Stadt. Der Anspruch des Kreditgebers Weltbank ist es, für **2,27 Mio. Menschen einen verbesserten Zugang zu sanitären Anlagen** und für **1,11 Mio. Menschen eine verbesserte Wasserversorgung** zu gewährleisten. Von der Unterstützung der Weltbank-Millionen dienen 4 Mio. \$ als Hilfe zur Selbsthilfe (capacity building). Von dem Kredit kommen 320 Mio. \$ von der International Development Association (IDA). Die Laufzeit ist hierbei auf 38 Jahre festgelegt bei sechs Jahren tilgungsfreier Zeit. Der restliche Anteil stammt von dem ICA Scale-Up Facility Credit. Dessen Laufzeit liegt bei 30 Jahren mit neun Jahren tilgungsfreier Zeit.⁶⁵

⁶⁴ WASH - Drinking Water Quality in Ethiopia

⁶⁵ GTAI - Abwasser wird in Äthiopien zum Thema

Das Vorhaben der Regierung wird von Experten als „Game Changer“ bezeichnet, da vor allem das Thema Entsorgung bislang ignoriert wurde. Insbesondere die schlechte **Anbindung der Hauptstadtbevölkerung** an das Abwassersystem – nur 10% - entspricht nicht dem Anspruch der Regierung. Dementsprechend soll ein Großteil des Weltbankgeldes hier investiert werden. 224,6 Mio. US-\$ sind für Sanitärmaßnahmen vorgesehen, 33,1 Mio. \$ für die Verbesserung der betrieblichen Effizienz und 2,3 Mio. \$ für das Management. Der ambitionierte Anspruch ist es, dass nach der Umsetzung die Hälfte aller Einwohner an eine Kanalisation angeschlossen sein soll. Die Weltbank selber hat bereits 250 Mio. US-\$ für ein First Urban Water Supply Projekt bereitgestellt. Dabei soll die Abwassersituation in



den Städten Dire Duwa, Adama, Mekelle, Bahir Das und Awassa verbessert werden.⁶⁶ Um Äthiopiens Wasser- und Abwassersektor voranzutreiben, gelten vor allem die **Mega-Industrieparks** als wichtige Treiber. Diese sind im ganzen Land verteilt und sollen „modernste Standards setzen“. Ein Vorreiterbeispiel hierfür ist der **Hawassa Industrial Park**. Die indische Firma Arwind Envisol hat hier eine **Zero Liquid Discharge Water Treatment Mill** gebaut, die täglich 11 Mio. Liter Abwasser aufbereitet. Die Anlage gilt als die größte in Afrika bei gleichzeitig niedrigen Kosten.

Der **Hawassa Industrial Park** wurde 2016 eröffnet

Abbildung 14: Der Hawassa Industrial Park

und ist dem Export von **Textilien und Bekleidung** gewidmet. Bereits 2018 soll der Park 60.000 Arbeiter beschäftigen und mit dem Export von Bekleidung und Textilien 1 Milliarde US\$ generieren. 2030 will Äthiopien sogar insgesamt 30 Milliarden US\$ mit dem Export von Textilien und Bekleidung verdienen. Aktuell wollen etwa 15 internationale Unternehmen investieren, darunter auch die US-amerikanische PVH Cooperation und die Epic Group. Des Weiteren erzeugt der Park seinen **eigenen Strom aus erneuerbarer Energie** und strebt ein **Abwassermanagement** an, das 85% der anfallenden Abwässer vor Ort aufbereitet und internationalen Standards entspricht. Im Juli 2017 wurde ein weiterer Industriepark in Kombolcha City eröffnet und etwa elf weitere Parks sind in unterschiedlichen Stadien der Verwirklichung und konzentrieren sich alle auf die Produktionsbereiche Bekleidung, Textilien, Pharmazeutik und medizinische Geräte.⁶⁷

Als weiteres wichtiges Beispiel ist der **EPRI 1 Condominium Complex** in Addis Abeba zu nennen. Die Luxusanlage umfasst 32 Gebäude für 7000 Einwohner. Das israelische Unternehmen Emefcy wird hier zusammen mit der US-amerikanischen Today Tomorrow Ventures Incorporate eine 400.000 US-\$ teure Abwasseranlage mit seiner **Membrane Aerated Biofilm Reactor (MABR) Technology** bauen. Diese Technologie soll 80% weniger Energie als herkömmliche Anlagen verbrauchen und 50% weniger Schlamm generieren⁶⁸. Ein Teil des aufbereiteten Abwassers soll für **Bewässerungszwecke** verwendet werden. Für das israelische Unternehmen ist es bereits das zweite Vorhaben dieser Art, nach dem Auftrag für eine vergleichbare Anlage für das Ayder-Krankenhaus der Mekelle-Universität in Tigray.⁶⁹

Äthiopiens Regierung verfolgt verschiedene Projekte im Wasser- und Abwassersektor:

One WASH National Program Phase II:

Das One WASH (Water, Sanitation and Hygiene) National Program Phase II Programm gilt für den Zeitraum von 2019 bis 2024. Das Programm verwendet die Ziele aus dem GTP II und strategische Ziele mit Indikatoren für Wasser, Abwasser und Hygiene der WASH Institutionen. Die Kosten werden auf 6,5 Mrd. \$ geschätzt. Das Projekt umfasst die folgenden Komponenten:

1. Klimarobustes WASH: 2,5 Mrd. \$ sind hierfür vorgesehen. Dazu gehört Kartierung der Wasservorkommen, Planung und Überwachung. Etwa 2,1 Mrd. \$ sind geschätzte Kosten für untergeordnete Komponenten, welche die Bildung der Grundlage

⁶⁶ Ebd.

⁶⁷ GTAI – Äthiopien punktet mit umweltfreundlichen Industrieparks

⁶⁸ Ethiopia and World News - Israeli firm Emefcy to build second sewage treatment plant in Ethiopia

⁶⁹ GTAI – Abwasser wird in Äthiopien zum Thema

für klimarobuste Investitionen in dürrgefährdeten Regionen zum Ziel haben. Dazu gehören Aktivitäten im Bereich der Entwicklung des Wasservorkommens, Verteilung und Operation-and-Maintenance Dienste. Des Weiteren gehört der Bau von 13 CR-WASH-Dorf Systemen in acht Regionen, die in trockenen Regionen den Zugang zu sicherem und sauberem Wasser sicherstellen.

2. WASH in den ländlichen Regionen: Die Wasserversorgung in den ländlichen Gebieten umfasst 4367 Selbstversorgungssysteme, 45.532 Ortsversorgungssysteme und 2987 Versorgungssysteme durch Wasserleitungen. Geplant ist es, sich auf 5871 ländliche Rehabilitationssysteme zu konzentrieren. Das Budget liegt bei 5,4 Mrd. \$.
3. WASH im urbanen Raum: Es gibt 973 urbane Städte, in denen WASH Programme durchgeführt werden. 280 neue urbane Wasserversorgungsprojekte sind vorgeschlagen worden, die sich hauptsächlich auf kleinere Städte beziehen. Hinsichtlich der Hygiene und Abwasserziele des Programms sollen 1201 öffentliche Toiletten und 2237 kommunale Latrinen in 973 Städten gebaut werden. Ebenso sollen 74 Vakuum Trucks für 50 Städte beschaffen werden sowie 184 Pumpen und 97 Generatoren für das Abwassersystem in Addis Abeba. Das Budget liegt für diese Projekte bei 1,9 Mrd. \$.
4. Institutional WASH: Unter diesem Punkt sollen Schulen, Gesundheitseinrichtungen, öffentliche Ämter, Gefängnisse etc. abgedeckt werden, sowohl in ländlichen, als auch in urbanen Gebieten. Bis 2024 sollen in diesen Institutionen minimale Pakete der WASH-Anlagen vorhanden sein. Das geschätzte Budget liegt bei 600 Mio. \$.

Urbane Abwassersysteme

Urbane Zentren profitieren vom Fäkalschlammmanagement, Abwasseraufbereitung und Wiederverwendung von Anlagen, Aufbereitung von Feststoffabfall, Vakuumbehältern für Flüssigabfallmanagement und Bereitstellung von verbesserten, öffentlichen Latrinen. Derzeit wird noch eine Studie bezüglich dieser Ziele in Addis Abeba durchgeführt. Nach der Beendigung werden die Städte und Dörfer einen umfassenden Abwasser-Masterplan erhalten. Das Budget für dieses Projekt liegt bei 450 Mio. \$, was auch den Bau von verbundenen Abwasserkanälen umfasst.

Open Defecation Free (ODF) Ethiopia Campaign – 2024

In den vergangenen 15 Jahren konnte in Äthiopien die Anzahl der Personen, die in der Öffentlichkeit ihre Defäkation vollziehen, deutlich verringert werden. Die entsprechende Anzahl konnte von 80% im Jahr 2000 auf 27% in 2015 verringert werden. Dennoch ist die Anzahl angemessener Toiletten weiterhin unter dem globalen Standard. Das Ministry of Water, Irrigation and Energy hat aus diesem Grund eine ODF Kampagne gestartet, die bis 2024 laufen soll. Etwa 10 Millionen Haushalte und Institutionen sollen in den nächsten fünf Jahren davon profitieren. Von der Regierung, den Partnern der WASH Sektoren und den Gemeinden wird für diese Kampagne erwartet, dass sie sowohl technische als auch finanzielle Bemühungen unternehmen, um die ambitionierten Ziele zu erreichen. Das Projekt sieht vor, 10,1 Mio. ausgebaute Latrinen zu bauen, von denen 60 Mio. Personen profitieren sollen. 3000 Latrinen sollen auch in ländlichen Gebieten sowie in den Stadträndern implementiert werden.

Neben Projekten des Wasser- und Abwassermanagements, werden auch fünf **Bewässerungsprojekte** von der Regierung durchgeführt. Dabei soll ein potenzielles **Bewässerungsgebiet** von 144.081 Hektar geschaffen werden. Das Investment liegt bei etwa **0,81 Mrd. Euro**, die für die folgenden Projekte angesetzt sind:

- Megech Serba – Pumpe
- Ribb-Umleitung
- Arjo Dhidhessa Damm
- Megech Damm

- Zarema May Day Damm

Die absolute **Bewässerungsfläche** wird auf 5,8 Mio. Hektar geschätzt. Das Land ist ein guter Kandidat für Investitionen im Bereich der mittleren und größeren Bewässerungslandwirtschaft.

Ein weiteres Programm ist das *Educated Youth Irrigation Program*. Bei diesem Programm sollen junge, arbeitslose Universitätsabgänger dabei unterstützt werden, mittlere und größere Bewässerungslandwirte und Unternehmer zu werden. Ziel des Programms ist es, nicht nur den Absolventen im Alter von 18 bis 29 Jahren bei ihrem Berufseinstieg zu helfen, sondern vor allem Bewässerungssysteme zu entwickeln, Untergrundwasser zur Bewässerung zu nutzen und wasserbasierende Wachstumskorridore zu schaffen. Ferner umfasst das Projekt die folgenden Komponenten:

- 124.000 Hektar Land durch kommerzielle Landwirtschaft schaffen
- Entwicklung von großen Bewässerungssystemen, effektive Nutzung von Grundwasser zur Bewässerung, wasserbasierende Wachstumskorridore schaffen
- Es ist ein 10-Jahre Programm, welches 248.000 jungen Absolventen bis 2027 helfen soll
- Es soll in 15 ausgewählten Städten stattfinden.

Die nachstehende Tabelle zeigt einige Organisationen, die in Äthiopiens Wassersektor tätig sind:⁷⁰

Nr.	Organisation	Geldgeber	Größe	Programm	Aktivitäten
1	COWASH	<ul style="list-style-type: none"> - Äthiopiens Regierung - Finnland Regierung - Gemeinde 	76 Verwaltungsbezirke in 5 Regionen	Wasserversorgung, Kanalisierung und Hygiene	<ul style="list-style-type: none"> - Bau wird zusammen mit dem WASH Komitee durchgeführt
2	CRS Ethiopia	<ul style="list-style-type: none"> - USAID - Katholische Kirche 	5 Bohranlagen	Durchführung von WASH Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> - Bohrungen - Bereitstellung von Pumpen - Elektromechanische Arbeiten - Aktuell 3 Bohrlöcher
3	Drop of Water	<ul style="list-style-type: none"> - Blood Water und Stream of Hope Inc. 	Lokales NGO, die meisten Projekte finden bei der Stadt Mekele statt	Trinkwasser für ländliche Gebiete	<ul style="list-style-type: none"> - Bohrungen - Bereitstellung von Pumpen

⁷⁰ VERITAS – Overview of the Ethiopian Water Sector

4	EnDev GIZ	<ul style="list-style-type: none"> - GIZ - DFID - Die Niederlande 	In ganz Äthiopien	Energizing Development	<ul style="list-style-type: none"> - Mini Stromnetze
5	Italian Agency for Development Cooperation	<ul style="list-style-type: none"> - AICS - AFD - EIB 	In 40 Städten vertreten	Unterstützung der WASH Sektoren in urbanen Regionen. Budget 81,4 Mio.\$	<ul style="list-style-type: none"> - Bau und Rehabilitation der WASH Infrastruktur - Kapazitäten aufbauen
6	IRC und CARE	<ul style="list-style-type: none"> - USAID 	3 Regionen	WASH in AFAR, Somali und Süd-Omo	<ul style="list-style-type: none"> - Bau von 106 Wassersystemen - Kleine Bewässerungssysteme
7	IRC WASH	<ul style="list-style-type: none"> - USAID - DFID - Die Niederlande 	Seit 4 Jahren in Äthiopien aktiv		<ul style="list-style-type: none"> - Überwachung - Wartung - Nachhaltigkeit
8.	NatyRes-GIZ	<ul style="list-style-type: none"> - GIZ - Private Unternehmen bei dem Awasa-See 	Awasa-See schützen	Sensibilisierungskampagne	<ul style="list-style-type: none"> - Importe aus Kenya
9.	WHO	<ul style="list-style-type: none"> - DFID - German Agro Action - Lokale Partner 	In ganz Äthiopien	Wassersicherheitsplan	<ul style="list-style-type: none"> - Kapazitätenaufbau

Tabelle 6: Organisationen im Wassersektor

3.7 Herausforderungen und Marktpotenzial

Äthiopiens Wassersektor ist stark abhängig von **Regenwasser** und dementsprechend stark negativ durch den **Klimawandel** beeinträchtigt. Durch die **lange Dürreperiode** sind viele vorherige Wasserquellen ausgetrocknet oder haben nur noch einen geringen Wasserstand. Die wachsende Bevölkerung wird dieses Problem zukünftig verstärken. Des Weiteren fehlt ein **Verständnis in der Bevölkerung** für Hygiene. Damit Abwassersysteme zukünftig auch effektiv genutzt werden, ist es notwendig, dass in der Bevölkerung über das Thema aufgeklärt wird und Abwässer nicht mehr auf der Straße landen. Neben der Bevölkerung, die bezüglich dieses Themas fortgebildet werden sollte, ist auch Äthiopiens **Bürokratie** ein Hindernis bei der Zusammenarbeit mit äthiopischen Unternehmen. Ebenso ist die Regierung für eher langsame ökonomische Prozesse und Reformen sowie langsam fortschreitende Liberalisierung bekannt. **Staatliche Unternehmen** und Geschäfte, die von dominierenden politischen Parteien geführt werden, prägen die

Wirtschaftslandschaft. Staatliche Unternehmen unterstützen auch **Joint Ventures** und **Equity-Partnerschaften** mit ausländischen Unternehmen.

Des Weiteren soll der neue **Staudamm** am Blauen Nil zwar für Abhilfe beim steigenden **Energiebedarf** sorgen, allerdings hat der Bau dieser Anlagen in den vergangenen Jahren vor allem für Spannungen mit den Nachbarländern gesorgt. Dieser **Konflikt** soll zunächst vertagt worden sein, wobei davon ausgegangen werden kann, dass die Situation auch zukünftig angespannter sein wird. Jedoch entsteht durch die neue Regierung Hoffnung, dass sich Äthiopien wirtschaftlich weiterentwickelt und nachhaltige Lösungen auch im Wasser- und Abwassersektor entstehen. Trotz Bemühungen der Regierung können allerdings viele Ziele aufgrund des großen **Devisenmangels** nicht durchgeführt werden. Trotz des schnellen Wachstums der äthiopischen Wirtschaft bleibt diese weiterhin durch den vorherrschenden Devisenmangel eingeschränkt. Ebenso haben die Anfälligkeit des Landes für **Dürreperioden** sowie **Schwankungen der Rohstoffpreise**, die die Nachfrage sowie die Preise der äthiopischen Exportgüter bestimmen, die Wirtschaftskraft beeinträchtigt.

Äthiopien verfolgt ambitionierte Ziele, um „middle-income“ Land zu werden und dabei gilt die **Trinkwasserversorgung** als **Nukleus** zur ökonomischen Entwicklung. Der derzeitige *Growth and Transformation Plan* endet zwar in 2019/20, aber die Regierung wird weiter den **Ausbau der Wasser- und Abwasserversorgung** vorantreiben. Trotz des aktuellen Devisenmangels ist die Regierung weiterhin bemüht, attraktiv für **ausländische Investoren** zu sein und begrüßt **internationale Zusammenarbeit**. In Bezug auf Deutschland ist vor allem die Qualität der Produkte bekannt und geschätzt, wobei für Äthiopien vor allem nachhaltige und kostengünstige Systeme von großem Interesse sind. Für die bestehenden Abwasseraufbereitungsanlagen werden vor allem Lösungen zur **Modernisierung** benötigt, die nicht nur mehr Kapazitäten zur Aufbereitung haben, sondern auch **Schadstoffe** zuverlässiger **herausfiltern**, sodass das aufbereitete Abwasser beispielsweise in der Landwirtschaft wiederverwendet werden kann. Insbesondere die Industrieparks in Äthiopien, in denen in der Textil- und Lederverarbeitung große Mengen an Abwasser anfallen, bieten hier vielversprechende Ansatzpunkte für individuelle Behandlungslösungen deutscher Anbieter. Die neu errichteten **Industrieparks** sind hochmodern und wurden mit ausländischen Investoren, meist aus China, errichtet. Um zu einem modernen Industriestandort in Afrika zu werden plant die Regierung weitere, hoch moderne Industrieparks zu errichten. Das chinesische Engagement wird zunehmend auch kritisch gesehen, da meist eigene Arbeiter eingesetzt werden und so keine lokale Wertschöpfung stattfindet. In einem zweiten Schritt können sich deutsche Anbieter hier möglicherweise platzieren, indem sie Verantwortung übernehmen und lokale Fachkräfte ausbilden.

4 Markteintritt

4.1 Doing Business

Äthiopiens Kulturprofil wurde durch die **Geschichte des Landes**, insbesondere durch das Königreich geprägt. Auch die Verbindungen zwischen Deutschland und Äthiopien reichen bereits zurück in die **deutsche Kaiserzeit**. Schon 1905 wurden **bilaterale diplomatische Beziehungen** aufgenommen und Kaiser Haile Selassie I gehörte später zu den ersten Staatsoberhäuptern, die die junge Bundesrepublik besuchten (1945).⁷¹

Entsprechend der weit zurückgehenden äthiopischen Kultur sind die Äthiopier stolz auf ihre **Traditionen** und bewahren in der modernen Welt ein **konservatives Wertesystem**. Dazu gehören Tugenden wie **Bescheidenheit, Zurückhaltung, Familienbewusstsein, Respektbezeugung** gegenüber anderen und **Gastfreundschaft**. Des Weiteren wird großer Wert auf Bildung und Ausbildung sowie engagiertes Arbeiten und gute Führungsqualitäten gelegt. Außerdem sind die Äthiopier aufgeschlossen gegenüber neuen Ideen, wobei die Umsetzung im Einzelfall an Kapazitätsgrenzen stößt.⁷²

Zu beachten sind der **äthiopische Kalender** sowie die **Stundeneinteilung**. Der Kalender ist gegenüber unserem Gregorianischen Kalender um knapp acht Jahre zurück. Ebenso ist Neujahr in Äthiopien am 11. September. Dementsprechend begann das äthiopische Jahr 2000 am 12. September 2007. Äthiopien hat somit eine **eigene Zeitrechnung**, die dem Koptischen Kalender ähnelt, ist diesem aber 276 Jahre voraus. Im äthiopischen Kalender gibt es 12 Monate zu je 30 Tagen und einen Monat mit fünf beziehungsweise sechs Tagen (Schaltjahr). Im ganzen Land besteht jedoch ein „Nebeneinander“ beider Kalender und einige Kalender geben auch beide Daten der jeweiligen Kalender an.⁷³

Da das Land nah am Äquator liegt, dauern die Tage und Nächte im Jahresverlauf ungefähr gleich lang. Die Uhrzeit wurde daran angepasst, sodass die **Tage jeweils in 12 Tag- und 12 Nachtstunden** eingeteilt sind. Der Tag beginnt mit dem Sonnenaufgang, das entspricht 6 Uhr unserer Zeit und ist für den Äthiopier dann 0 Uhr. 7 Uhr unserer Zeit ist dementsprechend 1 Uhr äthiopischer Zeit. Da es schnell zu Verwirrungen kommt, sollte man bei Verabredungen mit Äthiopiern immer sicherstellen, welche Stundeneinteilung und somit welche Uhrzeit gemeint ist.⁷⁴

Kulturstandards⁷⁵

Zeit – das Konzept der „african time“: Im Unterschied zum teilweise rigiden Zeitmanagement auf der nördlichen Halbkugel fügt sich auch Äthiopien in das generelle Konzept der „african time“ ein. Diese ist eine flexible Handhabung von zeitlichen Abläufen, die dem gemächlicheren, dem warmen Klima angepassten Lebensstil in diesen Ländern entspricht. Dementsprechend sollten auch ausländische Geschäftsleute dies bei ihrer Planung berücksichtigen und entsprechend „Luft“ im Tagesablauf vorsehen. Ebenso ist in Äthiopien die angesprochene, unterschiedliche Kalender- und Stundeneinteilung zu berücksichtigen.

Raum – keine Berührungängste bei öffentlicher Enge: Während in den westlichen Kulturen die obligatorischen Rückzugsbereiche wichtig sind, spielen diese für Äthiopier keine Rolle und sind für den überwiegenden Teil der Bevölkerung auch nicht verfügbar.

⁷¹ IHK – Kulturprofil Äthiopien

⁷² Ebd.

⁷³ Muka – Kalender und Uhrzeit in Äthiopien

⁷⁴ Ebd.

⁷⁵ IHK – Kulturprofil Äthiopien

Insbesondere in den ärmeren Schichten leben Angehörige auf beengtem Raum und sind von klein auf daran gewöhnt, kleinsten Raum zu teilen.

Kontext – Respekt und Zurückhaltung sind Trumpf: Wie die meisten anderen Kulturen Afrikas bevorzugen auch Äthiopier eine indirekte Sprache und vermeiden harsche Erklärungen und Kritik, wie dies vor allem bei Deutschen sehr verbreitet ist. Die Wahrung von Harmonie und Vermeidung von Gesichtsverlust für alle Beteiligten sind von oberster Bedeutung, das Verhalten in persönlichen Gesprächen ist von Respekt und Zurückhaltung geprägt.

Individualität/Kollektiv – Familie ist die Leitkultur: Äthiopien ist quer durch die ethnischen Gruppen eine familienbewusste Gesellschaft, in der das Kollektiv der Großfamilie die bestimmende Rolle für das Leben des Einzelnen einnimmt. Die Werte der Familie werden hochgehalten und in jeder Situation über die Werte des persönlichen und auch beruflichen Lebens gestellt.

Machtdistanz – Hierarchien und Autoritäten regulieren das Leben: Äthiopien ist eine hierarchisch strukturierte Gesellschaft, in der Autorität und Seniorität eine ausschlaggebende Rolle spielen. Dazu gehört auch ein starker Hang zur Bürokratie, die viele Stolpersteine für den reibungslosen Ablauf des Geschäftslebens mit sich bringt.

Unsicherheitsvermeidung – die Macht des Schicksals: Äthiopier glauben im Allgemeinen an eine höhere Macht, die das Schicksal bestimmt. Diese hilft bei den Unsicherheiten des Daseins. Eine Absicherung in allen Lebenslagen, wie dies in Deutschland praktiziert wird, ist in Äthiopien nicht vorgesehen und auch nicht finanzierbar für den überwiegenden Teil der armen Bevölkerung.

Maskulinität/Feminität – Traditionen im Übergang: Von der Landbevölkerung wird weitgehend die traditionelle Rollenverteilung zwischen Frau und Mann in Familie und Gesellschaft eingehalten. Demnach ist der Mann der Ernährer der Familie und die Frau gilt als Hüterin der Kinder und der Großfamilie. In den Städten nimmt hingegen die eigene Berufstätigkeit mit Karriereplanung von modernen, gebildeten Frauen allmählich zu.

Langzeitorientierung – Lebensziele Bildung und Reichtum: Bildung und Wohlstand sind bei der Lebensplanung der Äthiopier wichtige Faktoren, die in der hierarchischen Gesellschaftsstruktur das Ansehen des Einzelnen und seiner Familie begründen. Solche Lebensziele implizieren langfristige Planungen und Zukunftsorientierung. Je tiefer ein Mitglied der Gesellschaft auf der Einkommensskala angesiedelt ist, desto stärker wird das Leben von einem kurzfristigen Prinzip „von der Hand in den Mund“ bestimmt.

Verhaltenstipps⁷⁶

Erstes Aufeinandertreffen: Unabhängig von ihrer ethnischen und familiären Herkunft sind Äthiopier generell ausländischen Besuchern gegenüber aufgeschlossen, freundlich, großzügig und respektvoll und erwarten das Gleiche von ihrem Gegenüber. Die Begrüßungen sind immer etwas formell und besonders höflich, traditionell unter der Verwendung von Ehrentiteln („Honourable...“, „Your Excellency...“ bei Botschaftern oder Ministern) und dem Vornamen. Durch das Hierarchiebewusstsein der Äthiopier werden Ältere und Höhergestellte üblicherweise mit leichter Verbeugung begrüßt. Zur Begrüßung gehört gewöhnlich ein (leichter) Händedruck mit direktem Augenkontakt, beim Treffen einer Frau und einem muslimischen Mann auch nur eine leichte Verbeugung. Männer sollten allgemein gegenüber Frauen auf die ausgestreckte Hand warten. Ebenso gehört zum Begrüßungszeremoniell immer ausreichend Zeit für ausführliche Erkundigungen nach Familie, Gesundheit, Beruf und ähnlichen Themen von allgemeinem Interesse.

⁷⁶ IHK – Kulturprofil Äthiopien

Ablauf von Geschäftsverhandlungen: In der Regel folgen Verhandlungen keinem rigiden Ablaufplan. Sollte eine Agenda vorgelegt werden, so gilt diese höchstens als lockere Richtlinie für Verhandlungen. Persönliche Beziehungen sind sehr wichtig, wodurch offizielle Besprechungen immer mit ausgiebigem, höflichem und persönlichem Smalltalk begonnen werden. Die Vereinbarung eines festen Zeitplans ist unüblich, da es darauf ankommt, Besprechungen und Verhandlungen erst zu beenden, wenn alles Wichtige besprochen ist und alle Seiten das, was sie zu sagen haben, vorbringen konnten. Besonders wichtig ist es darauf zu achten, dass äthiopische Geschäftspartner immer mit größtem Professionalismus agieren und in jeder Situation Respekt und Würde gewahrt und Peinlichkeiten vermieden werden. Äthiopier sind generell stolz auf ihre Eloquenz und sprechen gewöhnlich mit zurückhaltendem Ton. Die äthiopische Höflichkeitsetikette erschwert eine direkte Verneinung gegenüber Geschäftspartnern, da diese auch als „gute Freunde“ betrachtet werden. Dies bedeutet jedoch nicht, dass vorgebrachte Bitten auch befolgt werden.

Privater Umgang/Geschäftessen: Äthiopier sind sehr gastfreundlich und lieben es, Geschäftsfreunde nach Hause einzuladen. Dies gilt als Zeichen der Ehre und sollte nicht abgelehnt werden, ebenso wie eine Einladung zur traditionellen äthiopischen Kaffezeremonie. Äthiopier sind stolz darauf, den „besten Kaffee der Welt“ anzubauen, in der Kaffa-Provinz im Hochland. Für den ausländischen Gast ist es nützlich, sich über den traditionellen Ablauf der Zeremonie im Vorhinein zu informieren. Kleine Geschenke oder Mitbringsel, die auf keinen Fall zu teuer oder aufwendig sein sollten, werden gern von den Damen des Hauses entgegengenommen, eventuell auch für die Kinder. Gegeneinladungen können bei nicht ansässigen Besuchern in guten Restaurants in Addis Abeba oder anderen Städten erfolgen, während „Expatriates“ Geschäftspartner und Freunde gewöhnlich in ihre Residenzen einladen.

Pflege von Beziehungen: Die Pflege geschäftlicher und dabei auch immer freundschaftlicher Beziehungen erfordert regelmäßige persönliche Begegnungen, so dass bei nicht im Land Ansässigen häufige Reisen eingeplant werden sollten. Zwischen Deutschland und Äthiopien besteht Visapflicht, doch gibt es auch die Möglichkeit, am Flughafen bei der Einreise ein Besuchervisum zu erhalten. Für offizielle Geschäftsbesuche sollten jedoch immer Visa vor Reiseantritt eingeholt werden. Bei häufigen Besuchen sollte die Möglichkeit von Multiple-Entry-Visa bei der Konsular-Abteilung erfragt werden. Bei eventuell gewünschten Gegenbesuchen äthiopischer Geschäftspartner in Deutschland fällt im Einzelfall ein erheblicher bürokratischer Aufwand an, da für die Vergabe von Besuchervisum durch die deutschen Vertretungen in afrikanischen Ländern besondere Kontrollverfahren vorgesehen sind.

Korruption stellt weiterhin ein Problem in Äthiopien dar. Der „Corruption Perceptions Index“ bewertete das Land 2018 mit 66 von 100 Punkten und belegt somit im **internationalen Vergleich Platz 115**. Im Vergleich dazu belegt Deutschland mit einem Wert von 70 den 11. Platz. Je höher der Wert ist, desto massiver ist die Korruption. Für Äthiopien bedeutet dies zwar einen leichten Anstieg im Vergleich

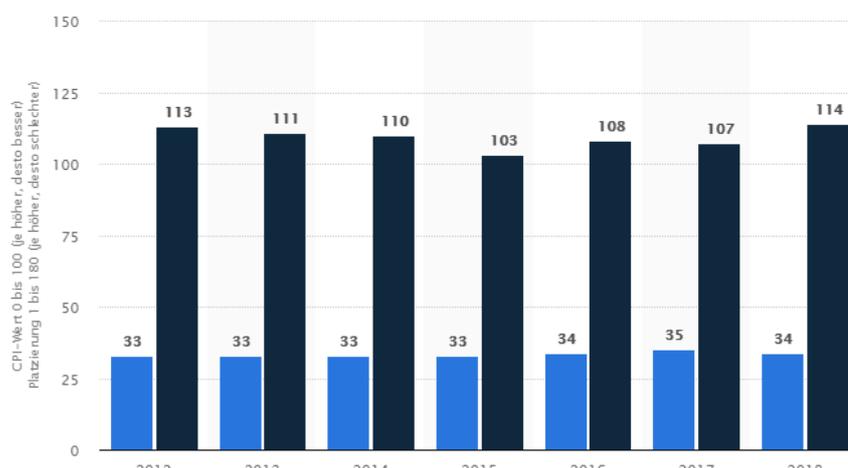


Abbildung 15: Bewertung von wahrgenommener Korruption nach dem Corruption Perceptions Index (2012 bis 2018)

zum vorherigen Jahr, allerdings ist der Wert in den letzten Jahren moderat gesunken. Korruption hat in der Regel politische und kulturelle Gründe. Ebenso wird diese durch eine ineffektive Strafverfolgung sowie ein geringeres Einkommen gefördert.⁷⁷

Das Problem der Korruption zeichnet sich insbesondere bei den Geldern der **Entwicklungshilfe** ab. Von 2005 bis 2008 wurden die ausländische Hilfe zwar fast verdoppelt, allerdings baute die Regierung in dieser Zeit zunehmend ihre Repressalien aus.⁷⁸ Die neue Regierung unter Abi Ahmed Ali setzt sich jedoch für einen Rückgang der Korruption ein. Um unter anderem diesem Ziel näher zu kommen, ist die Hälfte der Regierungsämter mit Frauen besetzt, da diese geringer anfällig für Korruption seien.⁷⁹ Für deutsche Unternehmen ist in diesem Zusammenhang die Zusammenarbeit mit einem **lokalen Partner** empfehlenswert. Dieser kennt die lokalen Gegebenheiten am besten und kann engere Geschäftsbeziehungen aufbauen.

4.2. Einfuhrbedingungen, Steuern und Zölle

Äthiopien gehört zu den 44 Mitgliedsstaaten **der Afrikanischen Union (AU)**. Diese Mitgliedsstaaten haben im März 2018 das Rahmenabkommen zur Schaffung einer **Afrikanischen Kontinentalen Freihandelszone AfCFTA (African Continental Free Trade Agreement)** unterzeichnet. Das Abkommen gilt zwar seit dem 30. Mai 2019, dabei konnte es aber nicht sofort umgesetzt werden, da es zahlreiche technische und politische Herausforderungen zu bewältigen gibt. Durch den schrittweisen Abbau von Handelshemmnissen wie Zölle und komplizierte Abfertigungsverfahren soll der geringe innerafrikanische Handel an den Grenzen intensiviert werden. Langfristiges Ziel dabei ist es, **einen kontinentalen Binnenmarkt** mit freiem Austausch von Waren und Dienstleistungen zu schaffen. Rund 90% aller innerafrikanischen Zölle sollen innerhalb der nächsten fünf Jahre wegfallen. Für ärmere Länder, wie auch Äthiopien, gilt ein Zeitraum von 10 bis 15 Jahren zur Umsetzung. Bislang haben 52 der 55 Mitgliedsstaaten das Rahmenabkommen unterzeichnet und 24 davon haben es bereits ratifiziert.⁸⁰

Des Weiteren gehört Äthiopien dem **Common Market for Eastern and Southern Afrika (COMESA)** an, der eine regionale Freihandelszone anstrebt. Aktuell haben 15 der insgesamt 21 Mitgliedsstaaten ihre Zölle abgebaut. Das Freihandelsabkommen wurde von Äthiopien bislang noch nicht unterschrieben, allerdings werden **Ursprungswaren der COMESA** bei der Einfuhr eine **Zollbegünstigung** von 10% gegenüber Wareneinfuhren aus Drittländern gewährt. Zusätzlich ist das Land über den COMESA auch in die **zukünftige trilaterale (Tripartite) Freihandelszone** mit den bereits bestehenden Freihandelsblöcken EAC (East Africa Community) und SADC (Southern African Development Community) eingebunden.⁸¹

Für das Zollverfahren gilt die **Customs Proclamation No. 859/2014** als Rechtsgrundlage. Demnach müssen Handel treibende Unternehmen in Äthiopien im Handelsregister eingetragen sein. Dies ist die Voraussetzung für **den Erhalt einer Handels- bzw. Importlizenz**, welche wiederum vom Einführer für das importierte Produkt beim Handelsministerium beantragt werden muss. Für die Beschaffung von ausländischen Devisen für ein Importgeschäft benötigt der Einführer eine Devisengenehmigung (foreign exchange permit) der äthiopischen Zentralbank oder eine bei der Zentralbank akkreditierten Geschäftsbank. Nach der Verzollung muss der Einführer eine **Freigabebescheinigung** der Zollbehörde für die Waren bei der Bank einreichen. Erfolgt eine Lieferung per **Akkreditiv**, muss der Transport auf dem Seeweg über die staatliche Reederei Ethiopian Shipping Lines erfolgen. Diese ist in Deutschland durch die **Cargo-Levant Linienagenturen** vertreten. Die staatliche Fluglinie Ethiopian Airlines ist für die Beförderung von Luftfracht zuständig.⁸²

⁷⁷ Länderdaten – Korruption Äthiopien

⁷⁸ The European – Schützenhilfe für Diktatoren

⁷⁹ Gesellschaft für bedrohte Völker – Äthiopiens neue Regierung setzt auf Frauen und Frieden

⁸⁰ GTAI – Zoll und Einfuhr kompakt - Äthiopien

⁸¹ Ebd.

⁸² Ebd.

Importsendungen sind vom Frachtführer innerhalb von 24 Stunden nach Ankunft bei der Zollbehörde summarisch anzumelden. Für die Zollanmeldung ist der Einführer selbst oder ein von ihm Beauftragter Zollagent, der über eine Lizenz der Zollbehörde verfügen muss, zuständig. Die Einschaltung eines Zollagenten ist allerdings nicht verpflichtend. Ebenso können vertrauenswürdige und zuverlässige Unternehmen bei der **äthiopischen Zollverwaltung (ERCA)** den Status eines zugelassenen Wirtschaftsbeteiligten AEO (Authorized Economic Operator) beantragen, der Vereinfachungen bei der Zollabfertigung und Abgabenerhebung gewährt.⁸³

Die folgende Tabelle zeigt das Importverfahren in Äthiopien im Vergleich zu Subsahara-Afrika:⁸⁴

Indikator	Äthiopien	Subsahara-Afrika
Importdokumente (Anzahl)	12	9
Importzeit – Zollabfertigung und Kontrolle (Stunden)	203	144
Importzeit – Vorbereitung und Dokumente (Stunden)	209	107
Importzeit insgesamt (Stunden)	412	251
Importkosten – Zollabfertigung und Kontrolle (US\$)	668	676
Importkosten – Vorbereitung und Dokumente (US\$)	750	320
Importkosten insgesamt (US\$)	1418	996

Abbildung 16: Importverfahren in Äthiopien

Die **Zollanmeldung** kann schriftlich oder elektronisch über das automatisierte Zolldatensystem ASYCUDA++ erfolgen. Die folgenden Warenbegleitpapiere sind beizulegen:⁸⁵

- Frachtpapiere (Konnossement oder Luftfrachtbrief)
- Handelsrechnung mit allen handelsüblichen Angaben (darunter FOB-, Transportversicherung- und Frachtkosten)
- Bankgenehmigung für Devisenzahlung
- Packliste
- Ursprungszeugnis
- Und je nach Ware sonstige erforderliche Bescheinigungen wie Konformitätszertifikat, Gesundheitszeugnis oder Freiverkäuferlichkeitsbescheinigung

Der **Zolltarif** basiert in Äthiopien auf der Nomenklatur des Harmonisierten Systems zur Bezeichnung und Codierung von Waren (HS 2012). Die Zölle hängen vom jeweiligen Verwendungszweck der eingeführten Ware ab. Der „first schedule tariff“ enthält die Normalsätze von bis zu 35%. Der „second schedule tariff“ umfasst Waren, die zum Zweck der Wertschöpfung vor Ort eingesetzt

⁸³ Ebd.

⁸⁴ GTAI – Geschäftspraxis und Einfuhrverfahren in Äthiopien

⁸⁵ Ebd.

werden, die wieder exportiert oder die für öffentliche Zwecke genutzt werden. Diese Waren sind entweder zollfrei oder unterliegen reduzierten Zöllen.⁸⁶

Bei kommerziellen Importen können bis zu fünf **Importsteuern** anfallen. Diese werden von der **Ethiopian Revenues and Customs Authority (ERCA) erhoben** und können nach der Einfuhr der Güter gezahlt werden. Zu den Steuern gehören: Zollabgaben, Verbrauchssteuer, Zusatzsteuer und Quellensteuer. Die **Zollabgaben** reichen von 0% bis 35% und werden erhoben auf Basis der Kosten, der Fracht und der Versicherung. Die **Verbrauchssteuer** wird Luxusprodukten auferlegt. Diese Steuer ist produktabhängig und reicht von 10% bis 100% und wird auf 19 Fälle angewendet, die von der ERCA spezifiziert wurden. Die **Zusatzsteuer** liegt bei 15% bei allen Importen, sofern nicht anders aufgeführt. Ebenso liegt die **Quellensteuer** generell bei 10%.⁸⁷

Weitere Informationen zum Zollverfahren in Äthiopien können [hier](#) nachgelesen werden.

4.3 Unternehmensformen und Vertriebswege

Vor dem Eintritt in den äthiopischen Markt ist es empfehlenswert, zunächst eine umfassende **Bewertung** des entsprechenden Sektors durchzuführen. Wichtig für eine erfolgreiche Zusammenarbeit ist die Entwicklung einer **persönlichen Beziehung** mit dem potenziellen Partner. Hierfür sind **persönliche Meetings** von Bedeutung, ebenso wie ein Besuch des Firmengeländes. Für diese persönlichen Treffen gibt es kein Substitut, so dass auch der E-Mail-Verkehr nicht ausschließlich zum Aufbau der persönlichen Geschäftsbeziehung genutzt werden kann, sondern lediglich als Unterstützung.⁸⁸

Bedarfsartikel müssen in Äthiopien durch Personen **mit äthiopischer Nationalität** importiert werden. Diese offiziellen Import-Agenten müssen bei der äthiopischen **Handelskammer** registriert sein. Des Weiteren werden Importe durch den **Public Procurement & Property Disposal Service (PPPDS)**, unter Berücksichtigung des **Gesundheitsministeriums** und der **Versorgungsagentur**, ausgeschrieben. Diese Ausschreibungen werden allen interessierten, potenziellen Anbietern zu Verfügung gestellt, unabhängig von deren Nationalität beziehungsweise der Herkunft der Produkte.⁸⁹

Der empfohlene **Vertriebsweg** für internationale Unternehmen ist der Verkauf von Produkten über den **Großhandel** an den Einzelhandel. Des Weiteren ist E-Business in Äthiopien kaum vorhanden. Ebenso haben **Messen** eher einen chaotischen und kleinen Charakter und sind nur von **regionaler Bedeutung**. Geschäftsbanken sind die **Commercial Bank of Ethiopia (CBE)** und die **Dashen Bank**. Zukünftig wird der Ausbau der **Infrastruktur** den Handel in Äthiopien weiter vereinfachen. Insbesondere durch den Ausbau des **Bahnverkehrs** können dann Transportkosten verringert werden, ebenso wie die durchschnittliche Transportzeit, die von 84 Stunden auf 10 Stunde gesenkt werden kann.⁹⁰

Eine **Firmengründung** durch Ausländer ist gemäß **Investitionsgesetz** (Investment Proclamation Act No. 280/2002 und Investment (Amendment) Proclamation No. 375/2003 or 375/1996 EC) an eine Genehmigung durch die Investitionsbehörde (Ethiopian Investment Agency) gebunden. Allerdings stehen bestimmte **Aktivitäten** den ausländischen Investoren nicht offen, wie zum Beispiel:

- Stromversorgung
- Postdienste (ausgenommen Kurierdienste)

⁸⁶ GTAI – Zoll und Einfuhr kompakt - Äthiopien

⁸⁷ Export.gov – Ethiopia: Pricing

⁸⁸ Export – Ethiopia: Market Entry Strategy

⁸⁹ Ebd.

⁹⁰ IHK Bayern: Exportbericht Äthiopien

- Flugverkehr (mit einer Kapazität von mehr als 20 Passagieren)
- Banken (operatives Geschäft)
- Versicherungen
- Sendeanstalten
- Reise- und Schifffahrtsunternehmen

Andere Investitionen, wie beispielweise in der Rüstungsindustrie oder im Telekommunikationssektor, können wiederum nur in einem Joint Venture mit einer Staatsfirma realisiert werden. Des Weiteren sind die folgenden Geschäftsbereiche einem „Domestic Investor“ (auch dauerhaft ansässige/wohnhafte ausländische Staatsbürger) vorbehalten. Die Registrierung und Genehmigung erfolgt durch die **Ethiopian Investment Agency (EIA)**:

- Einzel-/Großhandel (ausgenommen Mineralöl, sowie Vorleistungen für Exportprodukte) und Maklergeschäfte
- Importhandel (ausgenommen LPG, Bitumen sowie Vorleistungen für Exportprodukte)
- Export bestimmter landwirtschaftlicher Erzeugnisse
- Verschiedene Reise-, Hotellerie-, Touristik- und Kulturbereiche (Museum, Theater, etc.)
- Verschiedene handwerkliche Gewerbe, Werkstätten, Bäckereien
- Druckereiwesen und Druckerzeugnisse
- Autovermietung und logistische Dienstleistungen
- Betrieb von Säge- und Mühlenwerken, Holzproduktion und -verarbeitung

Bei **Joint Ventures** beziehungsweise bei Niederlassungen ausländischer Firmen bestehen **keine Anteilsbeschränkungen**. Die Firmenanteile einer **Aktiengesellschaft oder GmbH** dürfen bis zu 100% in ausländischem Eigentum stehen. Die Regierung hält am Grundsatz des staatlichen Eigentums an Grund und Boden fest. Die Pacht oder Miete von Land ist maximal für 15 bis 99 Jahre möglich.

Laut Commercial Code existieren in Äthiopien die folgenden **Geschäfts- und Gesellschaftsformen**:

- **Sole Proprietorship (entspricht Einzelkaufmann)**: keine Mindesteinlage notwendig, der Einzelunternehmer (Inhaber und Geschäftsführer) haftet unbegrenzt
- **General partnership (entspricht in etwa GbR)**: keine Mindesteinlage erforderlich, Mehrpersonengesellschaft, die beteiligten Personen haften unbegrenzt
- **Limited partnership (entspricht einer KG)**: es wird unterschieden zwischen „general partners“, die unbegrenzt haften und „limited partners“, die in Höhe ihrer Einlage haften, aber weniger Befugnisse besitzen (sie können z.B. nicht Teil der Geschäftsführung sein)
- **Share Company (entspricht etwa einer Aktiengesellschaft)**: Mindestkapitaleinlage beträgt ETB 50.000 (ca. 2.000 Euro), es sind mindestens fünf Gesellschafter für eine Gründung notwendig, die jeweils in Höhe Ihrer Stammeinlage haften
- **Private Limited Company, PLC (entspricht in etwa einer GmbH)**: Mindestkapitaleinlage von ETB 15.000 (ca. 600 Euro), mind. zwei, max. 50 Gesellschafter, die nur mit ihrer jeweiligen Einlage haften. PLCs müssen zusätzlich beim „Documents Registration and Authentication Office“ registriert werden, welche dem „Ministry of Justice“ untersteht
- **Joint Venture**: eine Gemeinschaftsbeteiligung zwischen einem ausländischen und inländischen Investor oder Unternehmen, üblicherweise in Form einer Partnership, Share Company oder PLC, es besteht keine Beschränkung betreffend den Anteil des ausländischen Investors, es gibt Mindestkapitalanforderungen für ausländische Investoren.
- **Zweigstelle (Branch Office)**: ein ausländisches Unternehmen kann einen Antrag auf Eröffnung einer Zweigstelle bei der Ethiopian Investment Agency (EIA) stellen

- **Verbindungsbüro (Liaison Office):** für die Eröffnung eines Verbindungsbüros reicht ein Antrag des ausländischen Unternehmens beim Ministry of Trade and Industry

Für einen optimalen Einstieg in den äthiopischen Markt bietet es sich an, mit einem **lokalen Verkaufsagenten** zusammenzuarbeiten. Dieser repräsentiert dann das deutsche Unternehmen vor Ort und koordiniert die Agenturfragen und sammelt Marktinformationen, Dokumente und organisiert follow-up Aktivitäten. Ebenso können die Agenten den lokalen Kundendienst übernehmen und Feedback von den Kunden einholen. Des Weiteren können über die Agenten die **Angebotsunterlagen** eingeholt werden und sie können das Unternehmen während der **Regierungsausschreibungen** vertreten.

Die Regierung und die dazugehörigen öffentlichen Institutionen gelten als **Haupteinkäufer**. Dies liegt hauptsächlich daran, dass **staatliche Unternehmen (SOE's)** sowie große **öffentliche Investitionen** die meisten Sektoren dominieren. Der **Public Procurement and Property Disposal Service (PPPDS)** ist hauptsächlich für die Beschaffung von internationalen Märkten für öffentliche Institutionen verantwortlich. Beschaffungen der Regierung erfolgen über **Ausschreibungen**. Teilnehmende Unternehmen benötigen eine **entsprechende Genehmigung**. Durch einen lokalen Partner kann diese am besten eingeholt werden. Bei Regierungsausschreibungen wird zwischen zwei Arten unterschieden: **nationale und internationale Ausschreibungen**. Bei nationalen Ausschreibungen können lediglich lokale Unternehmen teilnehmen, während internationale Ausschreibungen auch für ausländische Unternehmen offen sind. Da es immer wieder dazu kommt, dass der lokale Partner auch andere ausländische Unternehmen in Ausschreibungen vertritt, ist es empfehlenswert, den lokalen Partner nach sorgfältiger Prüfung auszuwählen, um auf entsprechende Situationen vorbereitet zu sein. Ebenso wurde in der Vergangenheit immer wieder die **Transparenz** der Angebotsauswahl sowie die **Fairness** im Prozess in Frage gestellt, so dass es auch aus diesem Grund empfehlenswert ist, im Voraus über die jeweilige Strategie zu entscheiden und sich beraten zu lassen.⁹¹

Ebenso behindern bürokratische Verfahren, Verspätungen im Entscheidungsprozess oder auch mehrfach abgesagte Ausschreibungen, die Teilnahme an öffentlichen Ausschreibungen. Neben der Zusammenarbeit mit einem lokalen Agenten ist bei **Ausschreibungen** auch die Finanzierung wichtig. Bei der Einreichung von Angeboten sollte die **Finanzierungsfrage** zu 100% im Angebot aufgeführt sein. Angebote, die dieses nicht bieten können, haben in der Regel einen Wettbewerbsnachteil. Auch wenn die Regierung plant, zukünftig einige Sektoren zu privatisieren, werden bestimmte Sektoren weiterhin von SOE's dominiert werden. Dazu gehören der Energiesektor, Herstellung und Schwermaschinenbau, der Verteidigungssektor und der Telekommunikationssektor. Unternehmen, die in diesen Sektoren tätig sind, werden vermutlich mit den entsprechenden staatlichen Unternehmen eine Partnerschaft eingehen müssen. Bei den **Verhandlungen** mit äthiopischen SOE's oder Regierungsabteilungen sollten die wichtigsten **Verknüpfungspunkte** zwischen den Produkten identifiziert werden und die **langfristigen Regierungsziele** unter dem **Growth and Transformation Plan II** berücksichtigt werden. Projekte, die die entsprechen Ziele unterstützen, werden eher von der Regierung unterstützt.^{92 93}

4.4 Relevante Adressen und Organisationen

Steuer- und Zollbehörde (Ethiopian Revenues and Customs Authority – ERCA)

Adresse	Addis Abeba
Webauftritt	http://www.erca.gov.et/
Telefon	+251 11 662 9800

Handelsministerium (Ministry of Trade)

⁹¹ Export – Ethiopia : Selling to the Government

⁹² Export - Ethiopia: Market opportunities

⁹³ Export – Ethiopia: Selling tot he Government

Adresse	Addis Abeba
Webauftritt	http://www.mot.gov.et
Telefon	+251 115513990

Industrieministerium (Ministry of Industry)

Adresse	Addis Abeba
Webauftritt	http://www.moin.gov.et
Telefon	+251 11 515 8035
E-Mail	ministryofindustry@yahoo.com

Ministerium für Finanzen und wirtschaftliche Zusammenarbeit (Ministry of Finance and Economic Cooperation)

Adresse	Addis Abeba
Webauftritt	http://www.mofed.gov.et
Telefon	+251-11-1552015
E-Mail	infopr@mofed.gov.et

Normenbehörde (Ethiopian Standard Agency – ESA)

Adresse	Addis Abeba
Webauftritt	http://www.ethiostandards.org
Telefon	+251 11 646 0111

Zentralbank (National Bank of Ethiopia – NBE)

Adresse	Addis Abeba
Webauftritt	http://www.mofed.gov.et

Investitionsbehörde (Ethiopian Investment Commission - EIC)

Adresse	Addis Abeba
Webauftritt	http://www.investethiopia.gov.et
Telefon	(+251) 11 551 0033
E-Mail	info@ethio-invest.com

Deutsche Botschaft Addis Abeba

Adresse	Yeka Kifle Ketema (Khebena), Woreda 03, Addis Abeba
Webauftritt	https://addis-abeba.diplo.de/et-de
Telefon	+251-11-123 5139/40/41/42

Ministry of Water, Irrigation and Electricity

Adresse	Addis Abeba
Webauftritt	http://mowie.gov.et/

Ethiopia Environment and Forest Research Institute

Adresse	Yeka Kifle Ketema (Khebena), Woreda 03, Addis Abeba
Webauftritt	http://www.eefri.org
Telefon	+251 116 46 46 06
E-Mail	infoeefri@gmail.com

Ethiopian Ministry of Environment, Forestry and Climate Change

Adresse	Kirkos Subcity, Infront of Getu Commercial Center, Beher Building, Addis Abeba
Webauftritt	https://www.facebook.com/MefEth/
Telefon	+25111704012
E-Mail	envsector@gmail.com

Horn of Africa Regional Environment Centre and Network

Adresse	Gullele Botanic Garden, Addis Ababa, Ethiopia
Webauftritt	http://www.hoarec.org
Telefon	(+251) (1) 18 968 400
E-Mail	info@hoarec.org

Ethiopian Institute of Water Resources

Adresse	Addis Abeba
Webauftritt	http://eiwr.org/
Telefon	+251 11 434 1698

AHK Nairobi

Adresse	West Park Suites, 6th floor, Ojjo Road
Webauftritt	https://www.ahk.de/en/
Telefon	+254 20 66330-00
E-Mail	office@kenya-ahk.co.ke

Literaturverzeichnis

A

All Africa. Ethiopia: New Wastewater Treatment Plant Brings Relief, Concern. (2019)

<https://allafrica.com/stories/201905020267.html>

(letzter Zugriff: 12.08.2019)

Äthiopien: Klima

<https://xn--thiopien-zza.de/Land--Leute/Klima/>

(letzter Zugriff: 14.08.2019)

Auswärtiges Amt – Äthiopien Wirtschaft

<https://www.auswaertiges-amt.de/de/aussenpolitik/laender/aethiopien-node/-/209506>

(letzter Zugriff: 14.08.2019)

B

Bundeszentrale für politische Bildung: Äthiopien

<http://www.bpb.de/themen/W3IXH9,0,%C4thiopien.html>

(letzter Zugriff: 14.08.2019)

C

CIA Factbook: Ethiopia

<https://www.cia.gov/library/publications/the-world-factbook/>

(letzter Zugriff: 14.08.2019)

D

Deutschlandfunk: Kehrtwende im Streit um den Nil?

https://www.deutschlandfunk.de/staudamm-in-aethiopien-kehrtwende-im-streit-um-den-nil.799.de.html?dram:article_id=409914

(letzter Zugriff: 22.08.2019)

Deutschlandfunk: Präzise Wetterprognosen helfen Hirten in Äthiopien

https://www.deutschlandfunk.de/klimawandel-praezise-wetterprognosen-helfen-hirten-in.676.de.html?dram:article_id=444137

(letzter Zugriff: 22.08.2019)

E

Ethiopia and World News: Israeli firm emefcy to build second sewage treatment plant in Ethiopia

<http://ethiopianandworldnews.com/israeli-firm-emefcy-to-build-second-sewage-treatment-plant-in-ethiopia/>

(letzter Zugriff: 14.08.2019)

Ethiopian Country Report. Waste water production, treatment and agricultural use in Ethiopia: The case of Addis Abeba city.

https://www.ais.unwater.org/ais/pluginfile.php/231/mod_page/content/188/ethiopia_country_report.pdf

(letzter Zugriff: 13.08.2019)

Export – Ethiopia: Market Entry Strategy

<https://www.export.gov/article?id=Ethiopia-Market-Entry-Strategy>

(letzter Zugriff: 21.08.2019)

Export – Ethiopia: Pricing

<https://www.export.gov/article?id=Ethiopia-Pricing>

(letzter Zugriff: 22.08.2019)

Export – Ethiopia: Selling to the Government

<https://www.export.gov/article?id=Ethiopia-Selling-to-the-Government>

(letzter Zugriff: 23.8.2019)

G

Gesellschaft für bedrohte Völker: Äthiopiens neue Regierung setzt auf Frauen und Frieden

<https://www.gfbv.de/de/news/aethiopiens-neue-regierung-setzt-auf-frauen-und-frieden-9439/>

(letzter Zugriff: 14.08.2019)

GIZ: Äthiopien

<https://www.giz.de/de/weltweit/336.html>

(letzter Zugriff: 14.08.2019)

Goruma: Äthiopien – Geografie, Übersichtskarte

<https://www.goruma.de/laender/afrika/aethiopien/landkarte-geografie>

(letzter Zugriff: 14.08.2019)

Growth and Transformation Plan II (2015/16 – 2019/20)

https://europa.eu/capacity4dev/resilience_ethiopia/document/growth-and-transformation-plan-ii-gtp-ii-201516-201920

(letzter Zugriff: 12.08.2019)

GTAI: Abwasser wird in Äthiopien zum Thema

<https://www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Maerkte/suche,t=abwasser-wird-in-aethiopien-ein-thema.did=1846724.html>

(letzter Zugriff: 14.08.2019)

GTAI: Äthiopien: Neue Märkte – Neue Chancen

https://www.giz.de/de/downloads/neue-maerkte-neue-chancen_aethiopien_web.pdf

(letzter Zugriff: 15.08.2019)

GTAI: Äthiopien punktet mit neuem Eisenbahn- und Straßennetz

<https://www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Maerkte/suche,t=aethiopien-punktet-mit-neuem-eisenbahn-und-strassennetz.did=1818772.html>

(letzter Zugriff: 12.08.2019)

GTAI: Äthiopien punktet mit umweltfreundlichen Industrieparks

<https://www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Maerkte/suche,t=aethiopien-punktet-mit-umweltfreundlichen-industrieparks.did=1538756.html>

(letzter Zugriff: 23.08.2019)

GTAI: Geschäftspraxis und Einfuhrverfahren in Äthiopien

<https://www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Maerkte/suche,t=geschaeftspraxis-und-einfuhrverfahren-in-aethiopien.did=1836342.html>
(letzter Zugriff: 22.08.2019)

GTAI: Wirtschaftsdaten kompakt - Äthiopien

<https://www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Maerkte/Wirtschaftsklima/wirtschaftsdaten-kompakt,t=wirtschaftsdaten-kompakt--aethiopien.did=1584858.html>
(letzter Zugriff: 14.08.2019)

GTAI: Wirtschaftsausblick – Äthiopien

<https://www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Maerkte/Wirtschaftsklima/wirtschaftsausblick,t=wirtschaftsausblick--aethiopien-dezember-2018.did=2202756.html>
<https://www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Maerkte/Wirtschaftsklima/wirtschaftsausblick,t=wirtschaftsausblick--aethiopien-mai-2019.did=2317396.html>
(letzter Zugriff: 14.08.2019)

GTAI: SWOT Analyse – Äthiopien

<https://www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Maerkte/Geschaeftspraxis/swot-analyse,t=swotanalyse--aethiopien-mai-2019.did=2317118.html>
(letzter Zugriff: 14.08.2019)

GTAI: Zoll und Einfuhrbedingungen

<https://www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Recht-Zoll/Zoll/merkblaetter,t=zoll-und-einfuhr-kompakt--aethiopien.did=2327730.html>
(letzter Zugriff: 14.08.2019)

I

IHK: Kulturprofil Äthiopien

https://www.subsahara-afrika-ihk.de/wp-content/uploads/2015/05/Interkulturell_kompetent_unterwegs_in_Sub Sahara-Afrika-Kulturprofil-Aethiopien.pdf
(letzter Zugriff: 14.08.2019)

IHK Bayern: Exportbericht Äthiopien

<https://www.auwi-bayern.de/awp/inhalte/Laender/Anhaenge/exportbericht-aethiopien.pdf>
(letzter Zugriff: 21.08.2019)

L

Länderdaten: Korruption in Äthiopien

<https://www.laenderdaten.info/Afrika/Aethiopien/korruption.php>
(letzter Zugriff: 14.08.2019)

M

Muka: Kalender und Uhrzeit in Äthiopien

<https://www.mukatravel.de/kalender-zeit/>
(letzter Zugriff: 14.08.2019)

S

SKR: Tanasee

<https://www.skr.de/aethiopien-reisen/sehenswuerdigkeiten/tanasee/>

(letzter Zugriff: 14.08.2019)

Spiegel: Staudamm: Afrikas Größter

<https://www.spiegel.de/panorama/gesellschaft/a-1274760.html>

(letzter Zugriff: 22.08.2019)

Statista: Äthiopien BIP

<https://de.statista.com/statistik/daten/studie/331929/umfrage/bruttoinlandsprodukt-bip-von-aethiopien/>

(letzter Zugriff: 14.08.2019)

Statista: Äthiopien BIP pro Kopf

<https://de.statista.com/statistik/daten/studie/331940/umfrage/bruttoinlandsprodukt-bip-pro-kopf-in-aethiopien/>

(letzter Zugriff: 14.08.2019)

T

The European: Schützenhilfe für Diktatoren

<https://www.theeuropean.de/wenzel-michalski/1884-korruption-in-aethiopien>

(letzter Zugriff: 14.08.2019)

The Water Project: Water in Crisis – Ethiopia

<https://thewaterproject.org/water-crisis/water-in-crisis-ethiopia>

(letzter Zugriff: 14.08.2019)

Travelklima: Übersicht/Klima Äthiopien

<https://www.travelklima.de/aethiopien/>

(letzter Zugriff: 22.08.2019)

V

Veritas: Overview of the Ethiopian Water Sector (2019).

(letzter Zugriff: 21.08.2019)

W

WASH (2017), Drinking Water Quality in Ethiopia. Results from the 2016 Ethiopia Socioeconomic Survey.

<https://washdata.org/sites/default/files/documents/reports/2018-07/Drinking-water-quality-ethiopia-ESS-2016.pdf>

(letzter Zugriff: 11.08.2019)

We are water: Drinking water, sanitation and hygiene in Ethiopia.

https://www.wearewater.org/en/drinking-water-sanitation-and-hygiene-in-ethiopia_253215

(letzter Zugriff: 14.08.2019)

